Gebrauchsanweisung

Quality, Design and Innovation

home.liebherr.com/fridge-manuals

LIEBHERR

Inhalt

1 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 3
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 3
1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung ... 3
1.3 Nutzergruppe ... 3
1.4 Warnhinweise - Gefahren für den Benutzer ... 3
1.5 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen ... 4
1.6 Entsorgungshinweise ... 4
1.7 Konformität ... 4
1.8 Klimaklassen ... 4
1.9 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung ... 4
1.10 EPREL-Datenbank ... 4
1.11 Open-Source-Lizenzen ... 5
1.12 Ersatzteile ... 5
1.13 Warnstufen ... 5

2 Gerät auf einen Blick ... 5
2.1 Lieferumfang ... 5
2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht ... 5
2.3 SmartDevice ... 5

3 Aufstellen und Anschließen ... 6
3.1 Aufstellbedingungen ... 6
3.2 Gerätemaße ... 6
3.3 Nischenmaße ... 7
3.4 Möbelfront ... 7
3.5 Gerät transportieren ... 8
3.6 Gerät auspacken ... 9
3.7 Türanschlag mit Mehrgelenkscharnier wechseln (dekorfähig) ... 9
3.8 Türanschlag mit Lagerbockscharnier ausrichten ... 13
3.9 Türanschlag mit Mehrgelenkscharnier ausrichten (nicht dekorfähig) ... 13
3.10 Nischeneinbau ... 14
3.11 Möbeltür montieren ... 16
3.12 Nach dem Einbau ... 18
3.13 Gerät an Stromversorgung anschließen ... 18
3.14 Verpackung entsorgen ... 19

4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays ... 19
4.1 Navigation und Symbolerklärung ... 19
4.2 Menüs ... 19
4.3 Ruhemodus ... 20

5 Inbetriebnahme ... 20
5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme) ... 20

6 Lagerung ... 20
6.1 Hinweise zur Lagerung ... 20

7 Energie sparen ... 20

8 Bedienung ... 21
8.1 Bedien- und Anzeigeelemente ... 21
8.1.1 Statusanzeige ... 21
8.1.2 Anzeigesymbole ... 21
8.1.3 Akustische Signale ... 21
8.2 Gerätefunktionen ... 21
8.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen ... 21
8.2.2 Gerät ein- und ausschalten ... 22
8.2.3 Temperatur ... 22
8.2.4 Präsentationslicht * ... 22
8.2.5 HumiditySelect ... 23
8.2.6 SabbathMode ... 23
8.2.7 Displaysperre ... 24
8.2.8 Zugangscodes ... 24
8.2.9 Erinnerung ... 25
8.2.10 Sprache ... 26
8.2.11 Temperatureinheit ... 26
8.2.12 Display-Helligkeit ... 26
8.2.13 Alarmton ... 26
8.2.14 Tastenton ... 27
8.2.15 WLAN ... 27
8.2.16 Geräte- und Softwareinformation ... 28
8.2.17 Software ... 28
8.2.18 Türalarm ... 28
8.2.19 Lichtalarm ... 29
8.2.20 Demomodus ... 29
8.2.21 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen ... 30
8.3 Meldungen ... 30
8.3.1 Warnungen ... 30
8.3.2 Erinnerungen ... 31

9 Ausstattung ... 32
9.1 Sicherheitsschloss* ... 32
9.2 TipOpen ... 32
9.3 Holzrost ... 32
9.4 Beschriftungsetiketten ... 34

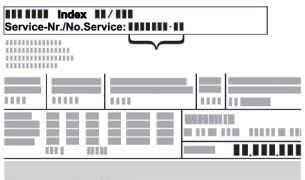
10 Wartung ... 34
10.1 FreshAir-Aktivkohlefilter ... 34
10.2 Gerät reinigen ... 34

11 Kundenhilfe ... 35
11.1 Technische Daten ... 35
11.2 Betriebsgeräusche ... 35
11.3 Technische Störung ... 36
11.4 Kundenservice ... 37
11.5 Typenschild ... 37

12 Außer Betrieb setzen ... 37

13 Entsorgung ... 37
13.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten ... 37
13.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen ... 37

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	**Anleitung lesen** Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.
	**Zusätzliche Informationen im Internet** Die digitale Anleitung mit ergänzenden Informationen und in weiteren Sprachen finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter **home.liebherr.com/fridge-manuals**. Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:  *Fig.* Beispielhafte Darstellung
	**Gerät prüfen** Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.
	**Abweichungen** Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

*** Je nach Modell und Ausstattung**

Symbol	Erklärung
	**Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse** Handlungsanweisungen sind mit einem ▶ gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	**Videos** Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

Open-Source-Lizenzen:

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: **home.liebherr.com/open-source-licences**

Diese Benutzerinformation gilt für folgende Geräte:

UWpri	3661 / 3662 / 3672 3761 / 3762 / 3782
UWgbi	3682 / 3782

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Benutzerinformation sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie diese Benutzerinformation an Nachbesitzer:innen weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Benutzerinformation vor der Installation und Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Dieses Gerät ist für den Gebrauch im Haushalt und in ähnlichen Anwendungsbereichen vorgesehen wie z. B.:
  - Personalküchenbereichen in Läden, Büros und anderen Arbeitsbereichen
  - in der Landwirtschaft und von Gästen in Hotels, Motels und anderen Unterkünften
  - Frühstückspensionen
  - im Catering und ähnlichem Großhandelseinsatz
- Weitere Verwendungen:
  - Dieses Gerät ist ausschließlich für die Lagerung von Wein vorgesehen.
  - Dieses Gerät ist nicht für das Einfrieren von Lebensmitteln geeignet.
  - Dieses Gerät eignet sich zum integrierten Untertischeinbau.
  - Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von:
  - Chemisch instabilen, brennbaren oder ätzenden Substanzen
  - Explosionsfähigen Stoffen, wie zum Beispiel Aerosolbehälter mit brennbarem Treibgas
  - Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffen und Produkten
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Eine unsachgemäße Verwendung des Geräts führt zu Schädigung oder Verderb der eingelagerten Lebensmittel.

1.3 Nutzergruppe

- Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelnder Erfahrung und mangelnden Kenntnissen benutzt werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder der Gebrauch des Gerätes wurde ihnen erklärt. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren dürfen das Kühl-/Gefriergerät be- und entladen.

1.4 Warnhinweise - Gefahren für den Benutzer

- WARNUNG: Lüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder in Einbauten hindernisfrei halten.
- WARNUNG: Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- WARNUNG: Kältemittelkreislauf nicht beschädigen.
- WARNUNG: Keine elektrischen Geräte innerhalb des Kühl-/Gefrierfachs betreiben, die nicht der vom Hersteller empfohlenen Bauart entsprechen.
- WARNUNG: Bei der Aufstellung des Geräts ist sicherzustellen, dass die Netzanschlussleitung nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.
- WARNUNG: Ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen oder Netzteile nicht an der Rückseite des Geräte platzieren.

Nach erfolgtem Geräteeinbau muss es weiterhin möglich sein, das Gerät vom Netz zu trennen.

- Zugänglicher Netzstecker (über, unter oder neben dem Gerät)
- Auslösen der Sicherung in der Gebäude-Installation in Übereinstimmung mit den Errichtungsbestimmungen.



WARNUNG: Brandgefahr/feuergefährliche Stoffe.

Das Symbol befindet sich am Verdichter und kann auch an weiteren Stellen am Gerät abgebildet sein. Es kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.

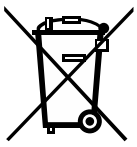
- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m^3 groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Die Flächen, die mit Lebensmitteln und zugänglichen Ablaufsystemen in Berührung kommen können, regelmäßig reinigen.
- Rohes Fleisch oder rohen Fisch in sauberen, geschlossenen Behältern verpacken. So verhindern Sie, dass

Fleisch oder Fisch andere Lebensmittel berühren oder auf diese tropfen.
- Wenn das Kühl-/Gefriergerät längere Zeit leer steht, das Gerät ausschalten, abtauen, reinigen, trocknen und die Tür offen lassen, um Schimmelbildung zu vermeiden.
- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühlgut vermeiden. Zum Schutz z. B. Handschuhe verwenden.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Tür nur für kurze Zeit öffnen. So verhindern Sie, dass die Temperatur im Geräteinnenraum ansteigt.
- Beim Öffnen und Schließen nicht zwischen Tür und Gerät greifen. Finger können eingeklemmt werden.
- WARNUNG: Dieses Gerät ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu befestigen, um Gefahren durch mangelhafte Standfestigkeit auszuschließen.
- Anweisungen zu Einbau, Befestigung, erforderlichen Abmessungen und Anschlüssen beachten. (siehe 3 Aufstellen und Anschließen)

1.5 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen

- Netzanschluss mit Kaltgerätestecker:
  Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die vom Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist. Der Wechsel darf vom Kunden vorgenommen werden.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundenservice oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal durchführen lassen.
- Bei Störungen und Gerätefehler Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Wenn der Netzstecker gezogen wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.

1.6 Entsorgungshinweise



Die durchgestrichene Mülltonne weist darauf hin, dass das Gerät nicht über den unsortierten Siedlungsabfall entsorgt werden darf und einer getrennten Erfassung zuzuführen ist. Es enthält Wertstoffe und ist ggf. wiederverwendbar.



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: **Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.** Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneele (VIP) oder Perlitpaneele befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.

- Die Entsorgung von ausgedienten Geräten muss deswegen fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen erfolgen. Das ausgediente Gerät beim Abtransport am Kältekreislauf nicht beschädigen, damit das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und das Öl nicht unkontrolliert entweichen können.
- Bitte beachten Sie, dass die Löschung evtl. vorhandener, personenbezogener Daten, die Aufgabe des Kunden ist.
- Für Deutschland: Bei den örtlichen Recycling- / Wertstoffhöfen kann das Gerät kostenlos über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgt werden. Beim Kauf eines neuen Kühl- / Gefriergeräts und einer Verkaufsfläche > 400 m^2 wird das Altgerät auch kostenlos über den Handel zurückgenommen.
- EU: Bitte informieren Sie sich über die Entsorgungsmöglichkeiten von Altgeräten bei Ihren lokalen Behörden.

1.7 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht im Einbauzustand den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Für EU-Markt:	Das Gerät entspricht der Richtlinie 2014/53/EU.
Für GB-Markt:	Das Gerät entspricht der Radio Equipment Regulations 2017 SI 2017 No. 1206.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.Liebherr.com

1.8 Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

▶ Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C
SN-ST	10 °C bis 38 °C
SN-T	10 °C bis 43 °C

1.9 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

- Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: https://go.liebherr.com/z3eewm

1.10 EPREL-Datenbank

- Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link https://eprel.ec.europa.eu/ erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

*** Je nach Modell und Ausstattung**

1.11 Open-Source-Lizenzen

- Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: home.liebherr.com/open-source-licences

1.12 Ersatzteile

- Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.

1.13 Warnstufen

GEFAHR	Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn Sie diese nicht vermeiden.
WARNUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
VORSICHT	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
ACHTUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
Hinweis	Kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

2 Gerät auf einen Blick

2.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundenservice. (siehe 11.4 Kundenservice)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Einbaugerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)
- „Quick Start Guide“
- „Installation Guide“*
- Servicebroschüre

2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

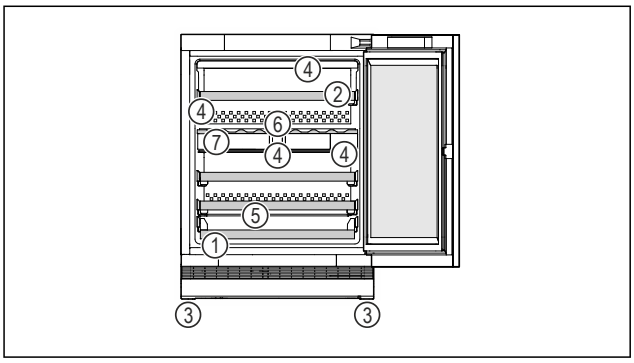


Fig. 1 Beispielhafte Darstellung Vorderseite

Ausstattung

(1) Typenschild
(2) Auflagerost
(3) Stellfuß
(4) Innenbeleuchtung*
(5) Tauwasserabfluss
(6) Bedienelemente und Temperaturanzeige
(7) FreshAir-Aktivkohlefilter

2.3 SmartDevice

SmartDevice ist die Vernetzungslösung für Ihr Weingerät.

Wenn Ihr Gerät SmartDevice-fähig oder dafür vorbereitet ist, können Sie Ihr Gerät schnell und einfach in Ihr WLAN einbinden. Mit der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät von einem mobilen Endgerät aus bedienen. In der SmartDevice-App stehen Ihnen zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

SmartDevice-fähiges Gerät:*	Ihr Gerät ist SmartDevice-fähig. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.*
SmartDevice vorbereitetes Gerät:*	Ihr Gerät ist für den Einsatz mit der SmartDeviceBox vorbereitet. Sie müssen zuerst die SmartDeviceBox erwerben und installieren. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.*
Weitere Informationen zu SmartDevice:	**smartdevice.liebherr.com**
SmartDeviceBox im Liebherr-Hausgeräte-Shop erwerben:*	**home.liebherr.com/shop/de/deu/smartdevicebox.html***
SmartDevice-App herunterladen:	Nach der Installation und Konfiguration der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät mithilfe der SmartDevice-App und der Gerätefunktion WLAN (siehe 8.2.15 WLAN) in Ihr WLAN einbinden.

Hinweis
In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

Sie können die SmartDeviceBox nicht verwenden.*

3 Aufstellen und Anschließen

3.1 Aufstellbedingungen

Die Aufstellbedingungen sind entscheidend, um sicherzustellen, dass Sie Ihr Gerät sicher, effizient und störungsfrei betreiben können.

- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise.
- Beachten Sie Aufstellungsort und Position im Raum.

WARNUNG
Brandgefahr durch unsachgemäßes Aufstellen!
▶ Darauf achten, dass sich kein Netzkabel unter dem Gerät verklemmt, wenn Sie das Gerät aufstellen.
▶ Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
▶ An Steckdosen im Geräterückseitenbereich keine Geräte anschließen.
▶ Mehrfach-Steckdosen oder -Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z.B. Halogen-Trafos) **nicht** an der Rückseite von Geräten platzieren und betreiben.

WARNUNG
Brandgefahr durch Feuchtigkeit!
Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.
▶ Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.

WARNUNG
Brandgefahr durch austretendes Kältemittel und Öl!
Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressors nicht beschädigen.

3.1.1 Aufstellungsort

- Gerät ausschließlich in geschlossenen Räumen aufstellen und verwenden.
- Gerät nur in eingebautem Zustand betreiben.
- Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden.
  Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.
- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m^3 groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Der Boden am Standort muss waagerecht und eben sein.

3.1.2 Position im Raum

- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen einbauen.
- Sie können das Gerät direkt neben einem Backofen einbauen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen einbauen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Das Gerät nicht in der Nähe von Magnetfeldern betreiben oder magnetische Gegenstände in der Nähe des Gerätes platzieren. Es kann zu ungewollten Türöffnungen kommen.*
- Wenn Sie das Gerät in eine Kochinsel einbauen, können Geräte mit integriertem Abluftsystem das Gerät beschädigen. Achten Sie entweder auf eine separate Luftführung oder installieren Sie eine Trennwand zwischen den Geräten.
- Der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

3.1.3 Einschub unter Arbeitsplatte

- Wenn Sie das Gerät in ein Küchenmöbel einbauen, das auf einem unebenen Boden steht: Küchenmöbel nivellieren.

3.2 Gerätemaße

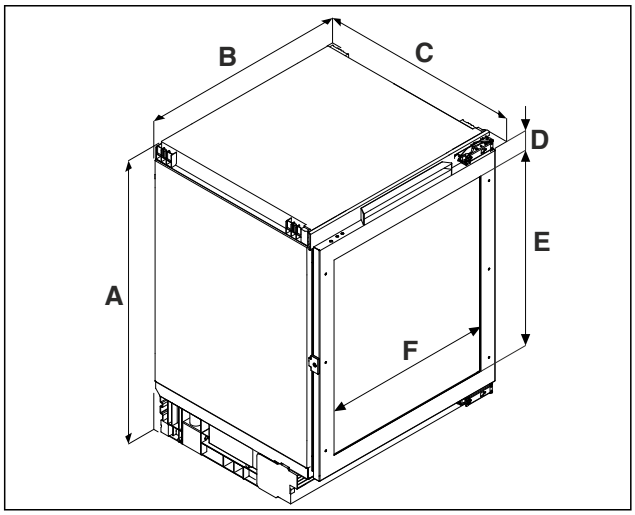


Fig. 2 Beispielhafte Darstellung: ..pr

(A) Gerätehöhe inklusive Füße
(B) Gerätebreite
(C) Gerätetiefe

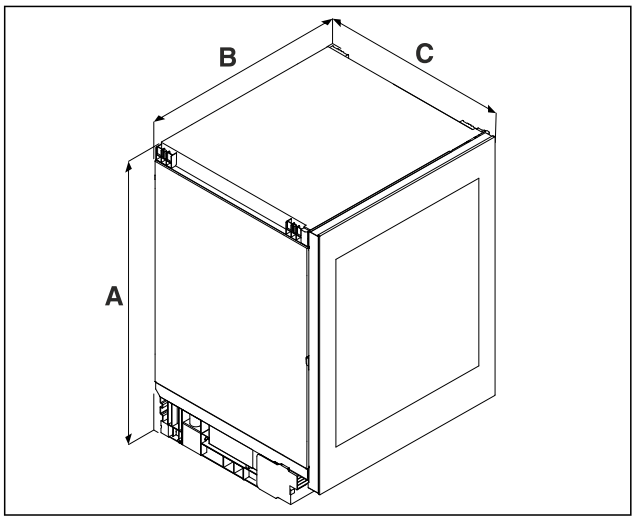


Fig. 3 Beispielhafte Darstellung: ..gb

(A) Gerätehöhe inklusive Füße
(B) Gerätebreite
(C) Gerätetiefe

*** Je nach Modell und Ausstattung**

	UW.. 36..[A]	UW.. 37..[A]
A	819 mm	859 mm
B	597 mm	
C	**UW..pr:**[A] 564 mm **UW..gb ..3.:**[A] **UW..gb ..8.:**[A]	
D	98 mm	
E	524 mm	568,5 mm
F	458 mm	

[A] Typenbezeichnung des Geräts

3.3 Nischenmaße

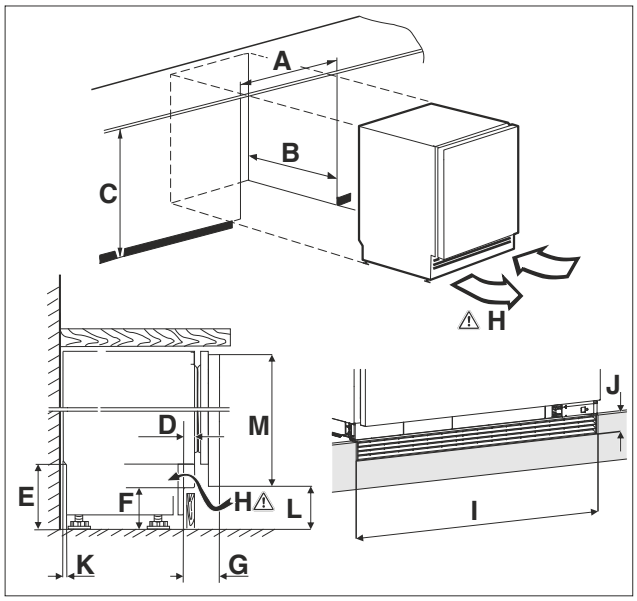


Fig. 4 Beispielhafte Darstellung: UW..gb

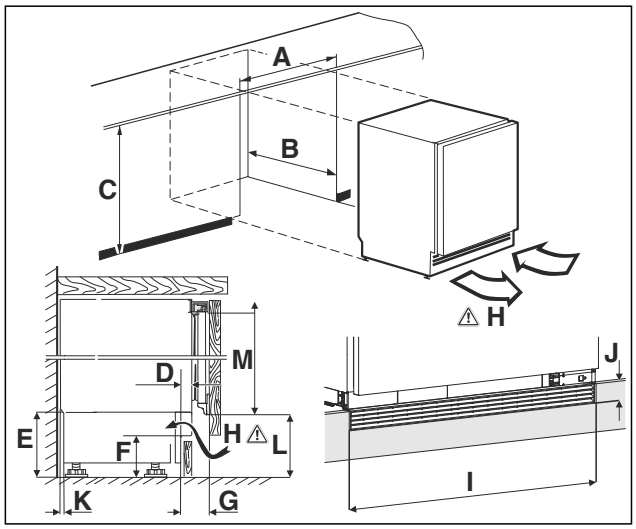


Fig. 5 Beispielhafte Darstellung: UW..pr

(A) Nischenbreite
(B) Nischentiefe
(C) Nischenhöhe
(H) Lüftungsquerschnitt

A	600 mm
B	mind. 565 mm
C	**UW.. 36..:**[A] 820 mm bis 880 mm	**UW.. 37..:**[A] 860 mm bis 920 mm
D	11 mm bis 66 mm	
E	100 mm bis 160 mm	
F	60 mm bis 120 mm	
G	**UW..pr:**[A] 45 mm bis 100 mm **UW..gb ..3.:**[A] 57 mm bis 112 mm **UW..gb ..8.:**[A] 61 mm bis 116 mm	
H	150 cm²	
I	600 mm	
J	40 mm	
K	35 mm	
L	**UW..pr 36..:**[A] 104 mm bis 164 mm **UW..gb ..36.:**[A] 100 mm bis 160 mm	**UW..pr 37..:**[A] 104 mm bis 164 mm **UW..gb 37.:**[A] 81 mm bis 141 mm
M	**UW..pr 366.:**[A] 707 mm **UW..pr 367.:**[A] 704 mm **UW..gb ..36.:**[A] 717 mm	**UW..pr 37..:**[A] 747 mm **UW..gb 37.:**[A] 776 mm

[A] Typenbezeichnung des Geräts

3.4 Möbelfront

3.4.1 Möbelfrontgewicht

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch zu schwere Möbeltür!
Wenn die Möbeltür zu schwer ist, können Beschädigungen der Scharniere und daraus entstehende Funktionsbeeinträchtigungen nicht ausgeschlossen werden.
▶ Vor Montage der Möbeltür sicherstellen, dass das zulässige Gewicht der Möbeltür nicht überschritten wird.

Nischenhöhe	Maximales Gewicht der Möbeltür
.. 36..[A]	10 kg
.. 37..[A]	10 kg

[A] Typenbezeichnung des Geräts

3.4.2 Möbeltür

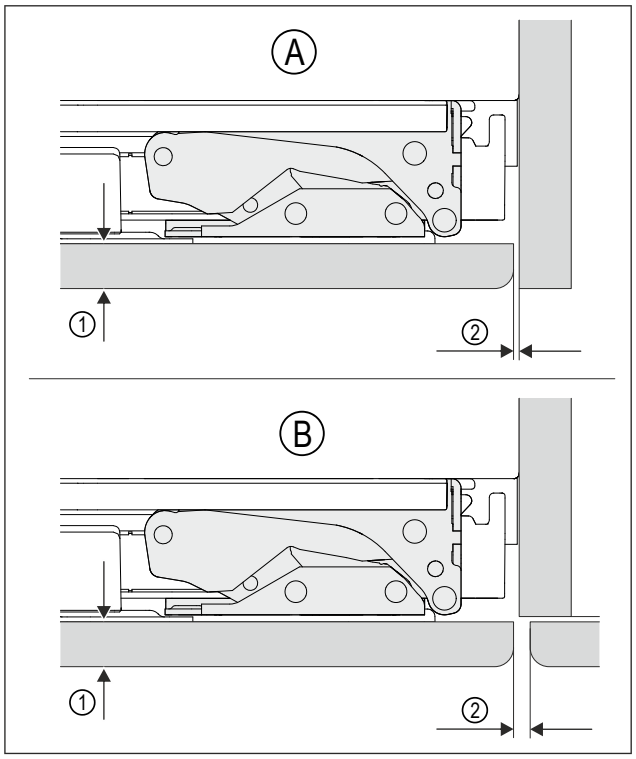


Fig. 6 Beispielhafte Darstellung

(A) Nische mit Wand
(B) Nische mit Nachbarmöbel
(1) Frontdicke
(2) Spaltmaß

Frontdicke	mindestens 16 mm bis maximal 19 mm
Spaltmaß	mindestens 3 mm
Die Möbeltür muss plan sein und spannungsfrei montiert werden.	

3.4.3 Möbelfrontmaße

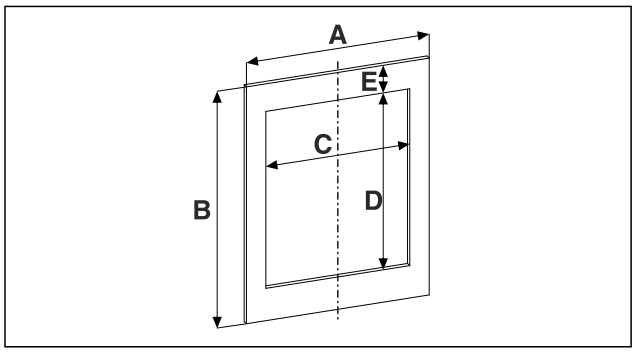


Fig. 7

Nischenhöhe	.. 36..	.. 37..
A	mindestens 595 mm	
B	mindestens 707 mm	mindestens 747 mm
C	458 mm	
D	524 mm	568,5 mm
E	Maß abhängig von Einbausituation in der Nische, Sie können es mit den Ausschnittbemaßungen der Glastürfront berechnen. (siehe 3.2 Gerätemaße)	
Für Geräte ohne Glastür entfallen Werte C, D und E.		

A) Typenbezeichnung des Geräts

3.4.4 Profilrahmenmaße

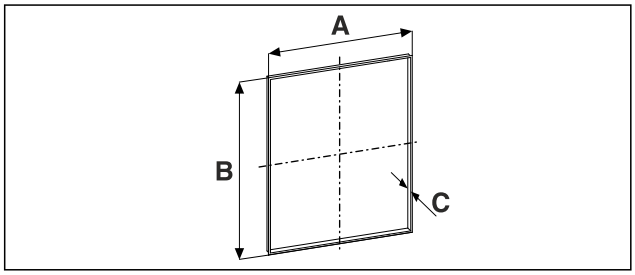


Fig. 8

Nischenhöhe	.. 36..	.. 37..
A	458 mm	
B	524 mm	568,5 mm
C	**Bei Paneelstärke 19 mm:** 21 mm	

A) Typenbezeichnung des Geräts

A = Innenmaß für Ausschnitt in Möbelfront Profilrahmenmontage

B = Innenmaß für Ausschnitt in Möbelfront Profilrahmenmontage

C = Profilrahmendicke

3.5 Gerät transportieren

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch Glasscherben!
Beim Transport in einer Höhe von mehr als 1500 m können die Glasscheiben der Tür zerbrechen. Die Bruchstücke sind scharfkantig und können schwere Verletzungen verursachen.
▶ Geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen.

3.5.1 Gerät zur Erstinbetriebnahme transportieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ Gerät ist verpackt.
❑ Gerät steht aufrecht.

▶ Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.
▶ Gerät auspacken. (siehe 3.6 Gerät auspacken)

3.5.2 Gerät nach Erstinbetriebnahme transportieren

Beachten Sie die nachfolgenden Anweisungen, wenn Sie das Gerät nach Erstinbetriebnahme erneut transportieren oder verschieben wollen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ Gerät ist entleert.
❑ Gerät steht aufrecht.
❑ Gerät mit Tür(en): Tür ist gegen ungewolltes Öffnen gesichert.
❑ Gerät mit Auszugswagen: Auszugswagen ist gegen ungewolltes Öffnen gesichert.
❑ Gerät ist ausgebaut.

▶ Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.

3.6 Gerät auspacken

▶ Gerät und Verpackung prüfen: Bei Verdacht auf Transportschäden vor dem Anschließen den Lieferanten kontaktieren.

ACHTUNG
Sachbeschädigung durch spitze oder scharfe Gegenstände!
Wenn Sie spitze oder scharfe Gegenstände beim Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden, können Sie das Gerät beschädigen.
▶ Keine spitzen oder scharfen Gegenstände zum Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden.

▶ Verpackungsmaterialien entfernen.

3.7 Türanschlag mit Mehrgelenkscharnier wechseln (dekorfähig)

3.7.1 Sicherheitshinweise

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch unfachmännischen Türanschlagwechsel!
▶ Türanschlag von Fachpersonal wechseln.

WARNUNG
Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Türgewicht!
▶ Türanschlag nur wechseln, wenn Sie ein Gewicht von 15 kg tragen können.
▶ Türanschlag mit zwei Personen wechseln.

ACHTUNG
Stromführende Teile!
Beschädigung elektrischer Bauteile.
▶ Netzstecker ziehen, bevor Sie den Türanschlagwechsel durchführen.

3.7.2 Werkzeug



3.7.3 Abdeckungen abnehmen

▶ Tür öffnen.

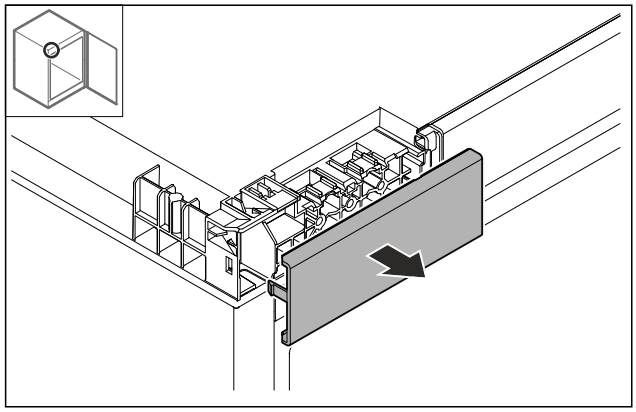


Fig. 9
▶ Abdeckung entfernen.

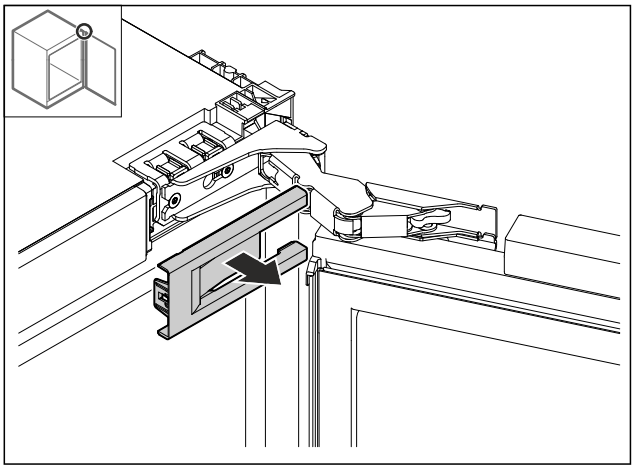


Fig. 10
▶ Abdeckung entfernen.

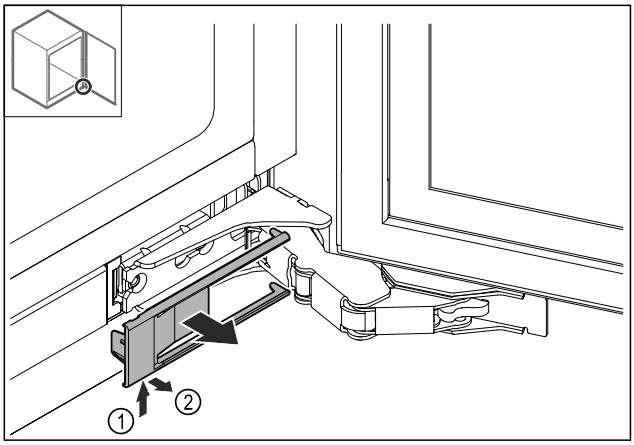


Fig. 11
▶ Abdeckung entfernen.

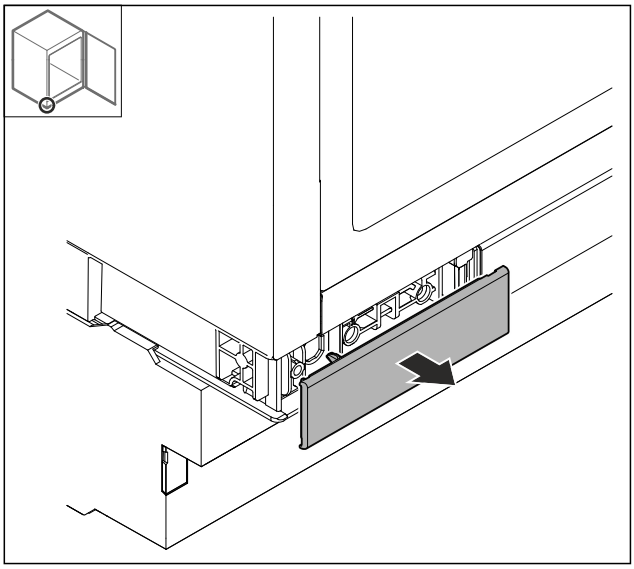


Fig. 12
▶ Abdeckung entfernen.

3.7.4 Tür abnehmen

ACHTUNG
Verletzungsgefahr durch herauskippende Tür!
▶ Tür festhalten.

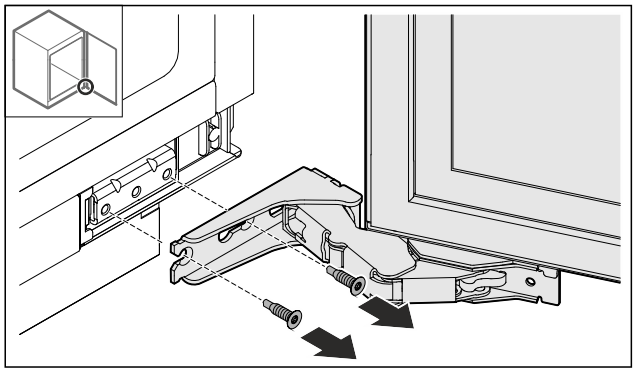


Fig. 13

▶ Schrauben unten lösen.

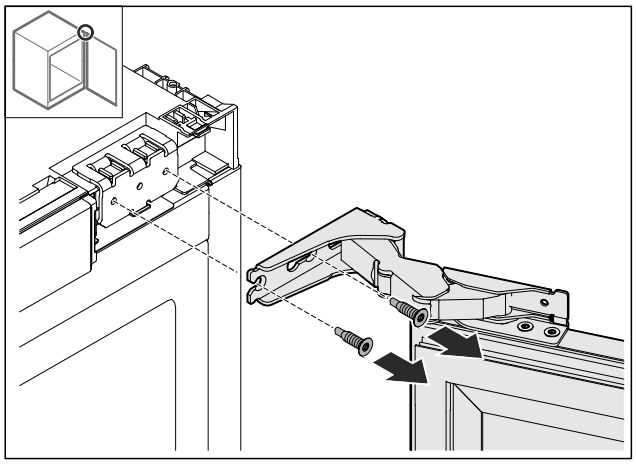


Fig. 14

▶ Schrauben oben lösen.
▶ Tür abnehmen.
▶ Tür auf einer weichen Unterlage ablegen.

3.7.5 Scharnier ausbauen

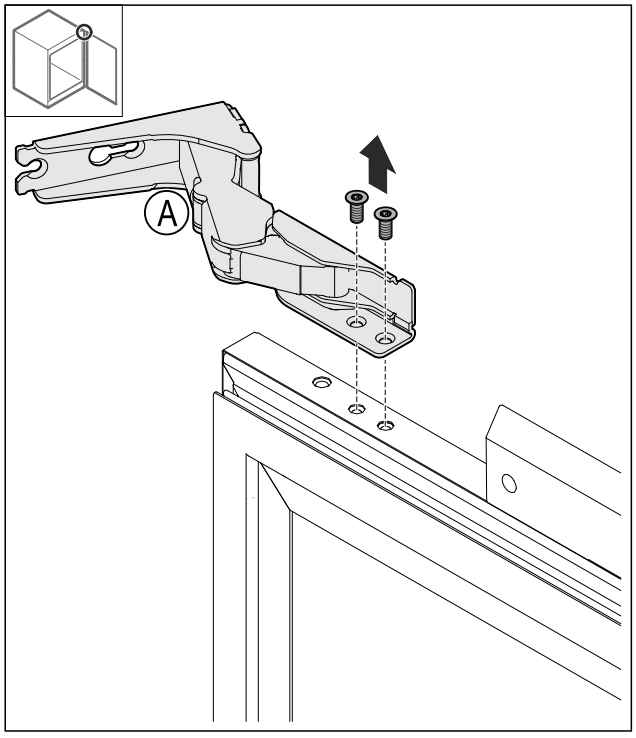


Fig. 15

▶ Schrauben herausdrehen.

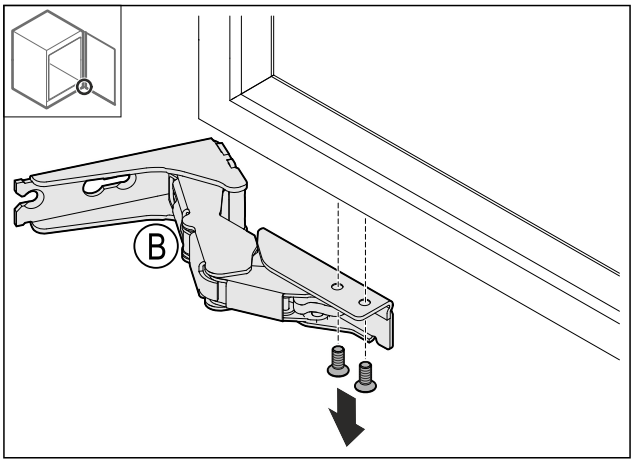


Fig. 16

▶ Schrauben herausdrehen.

3.7.6 Türstopper umsetzen

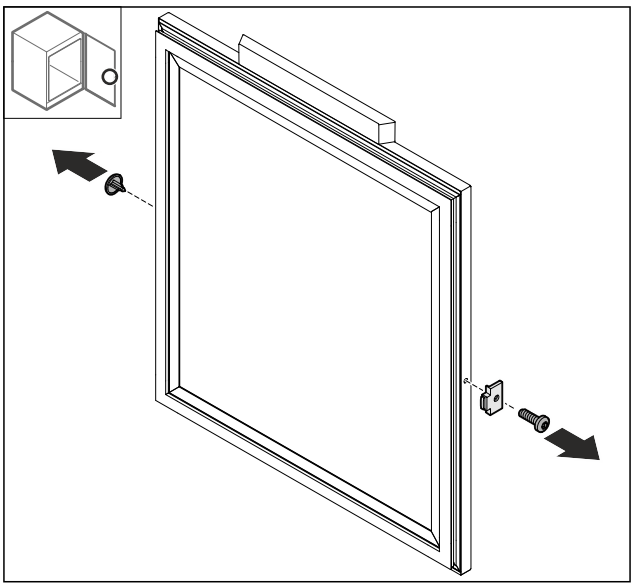


Fig. 17

▶ Abdeckung *Fig. 17 (1)* entfernen.
▶ Türstopper *Fig. 17 (2)* demontieren.

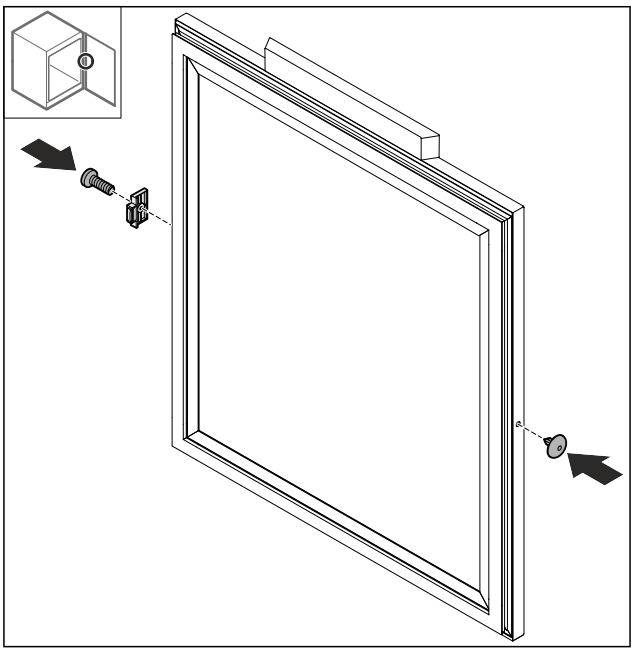


Fig. 18

▶ Türstopper *Fig. 18 (1)* um 180° gedreht auf der Gegenseite montieren.
▶ Abdeckung *Fig. 18 (2)* auf der Gegenseite einsetzen.

3.7.7 Scharniere montieren

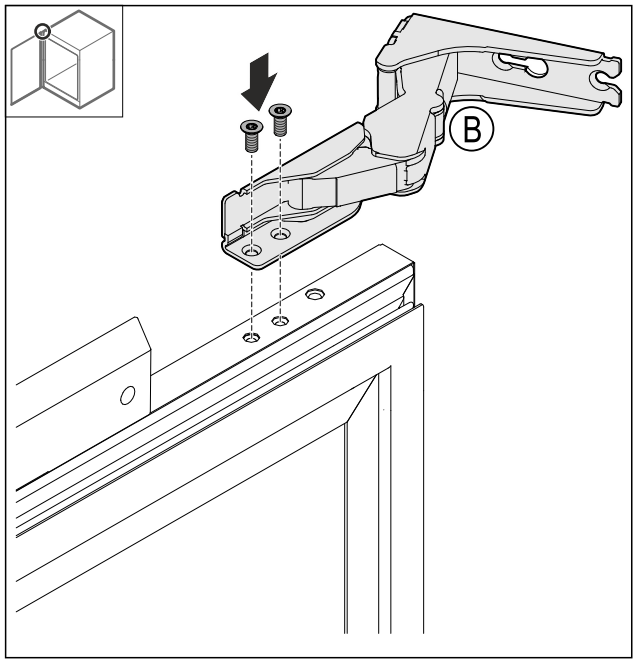


Fig. 19
▶ Oberes Scharnier montieren.

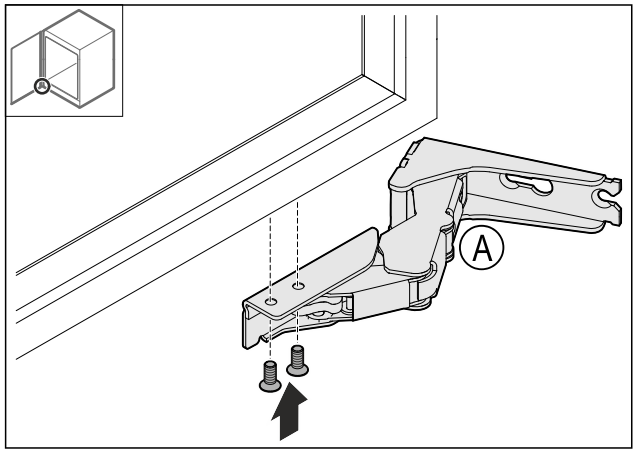


Fig. 20
▶ Unteres Scharnier montieren.

3.7.8 Oberen Winkel umsetzen

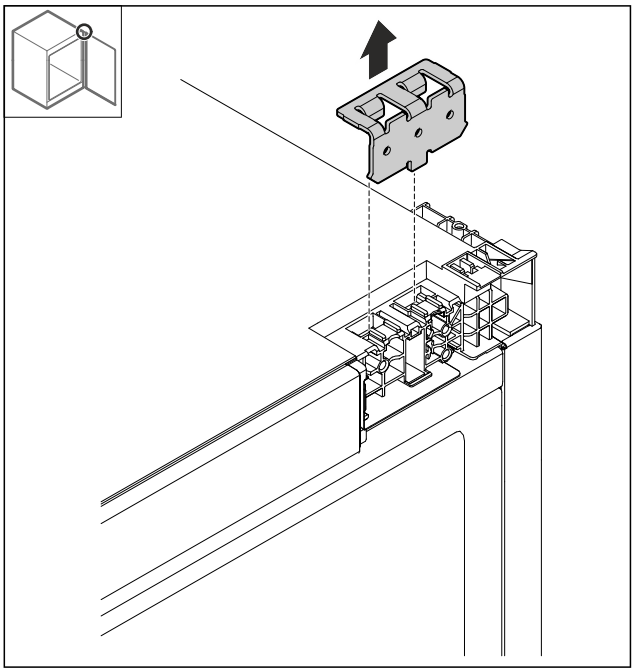


Fig. 21
▶ Winkel entfernen.

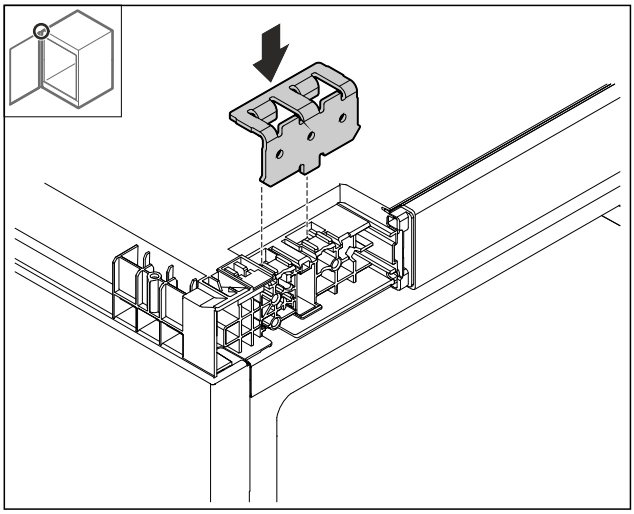


Fig. 22
▶ Winkel einsetzen.

3.7.9 Unteren Winkel umsetzen

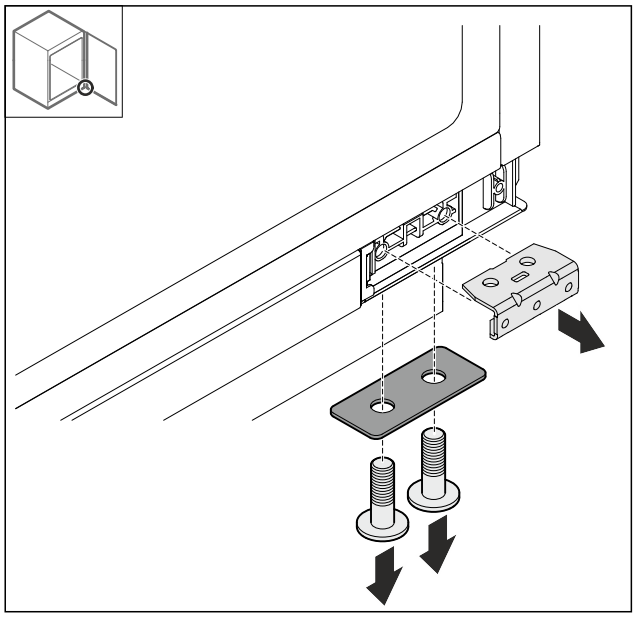


Fig. 23

▶ Winkel demontieren.

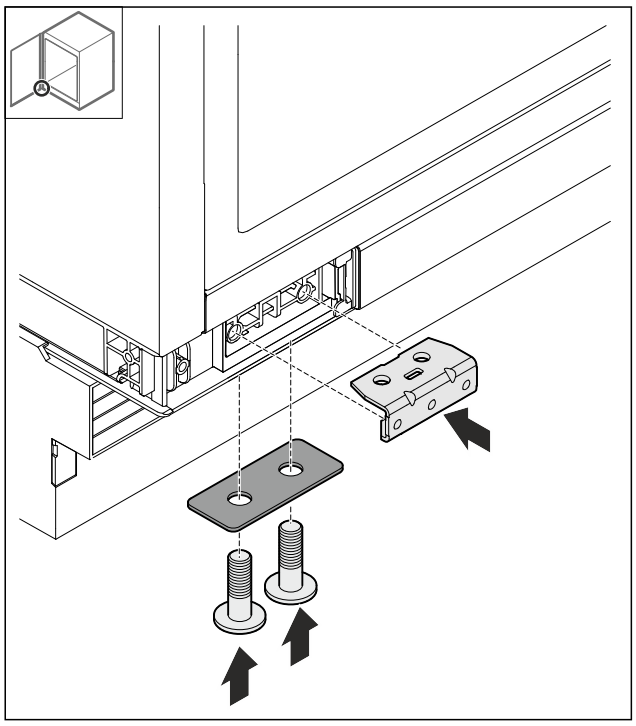


Fig. 24

▶ Winkel montieren.

3.7.10 Tür montieren

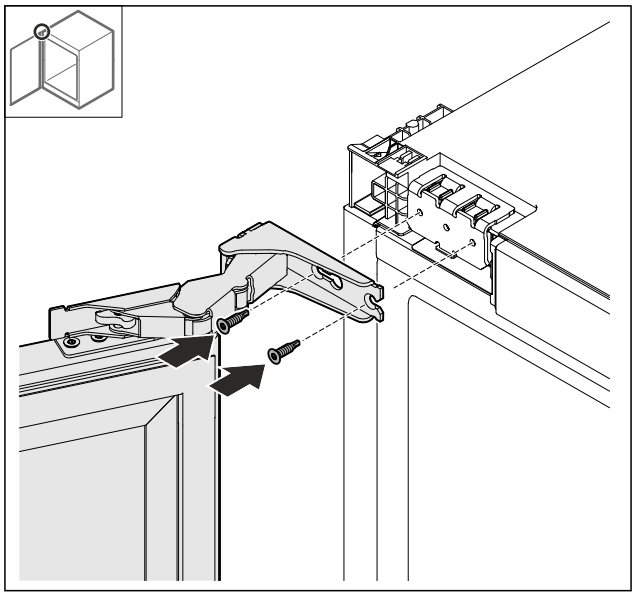


Fig. 25

▶ Tür oben anschrauben.

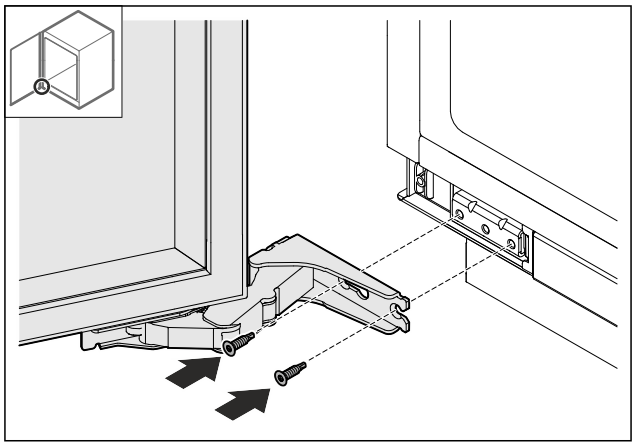


Fig. 26

▶ Tür unten anschrauben.

3.7.11 Abdeckungen aufsetzen

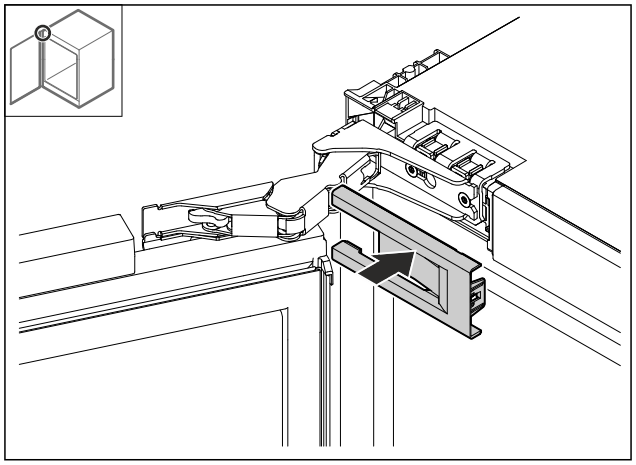


Fig. 27

▶ Abdeckung aufsetzen.

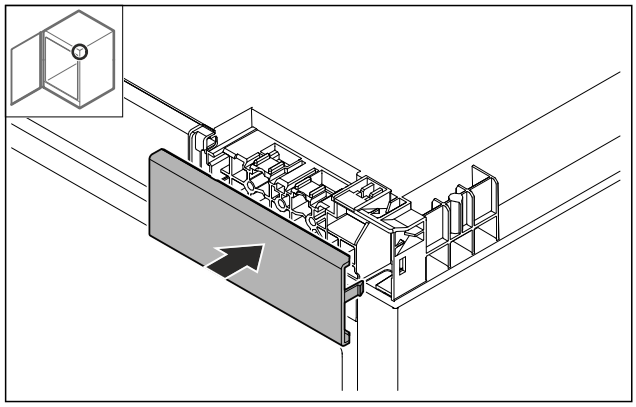


Fig. 28

▶ Abdeckung aufsetzen.

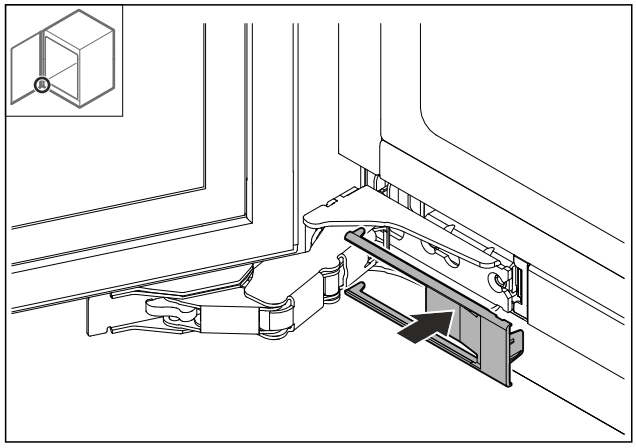


Fig. 29

▶ Abdeckung aufsetzen.

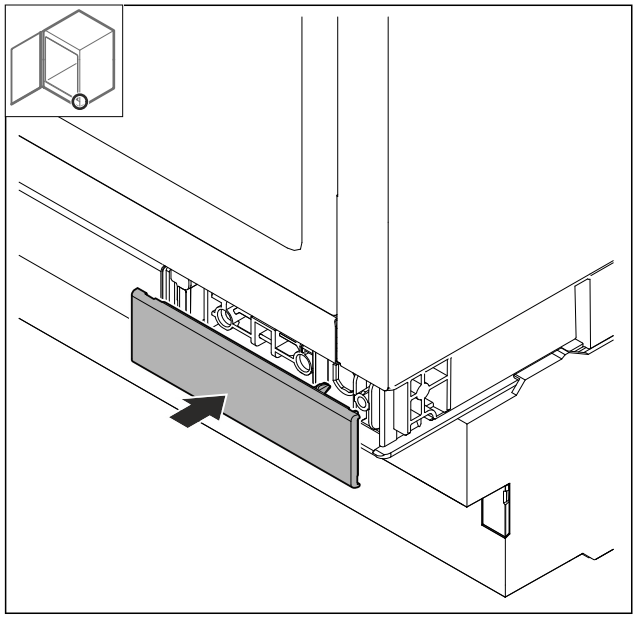


Fig. 30

▶ Abdeckung aufsetzen.

3.8 Türanschlag mit Lagerbockscharnier ausrichten

Wenn die Tür nicht gerade ist, dann können Sie die Tür am Scharnierwinkel ausrichten.

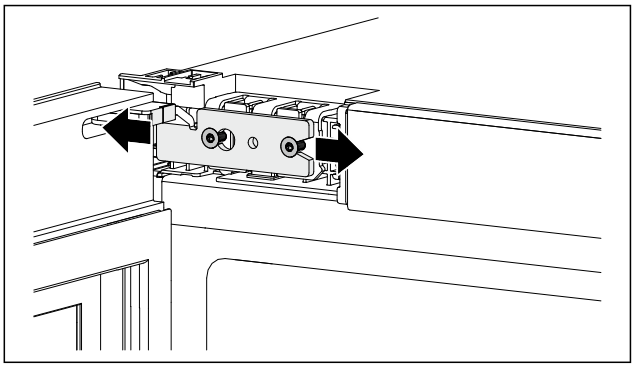


Fig. 31 Beispielhafte Darstellung

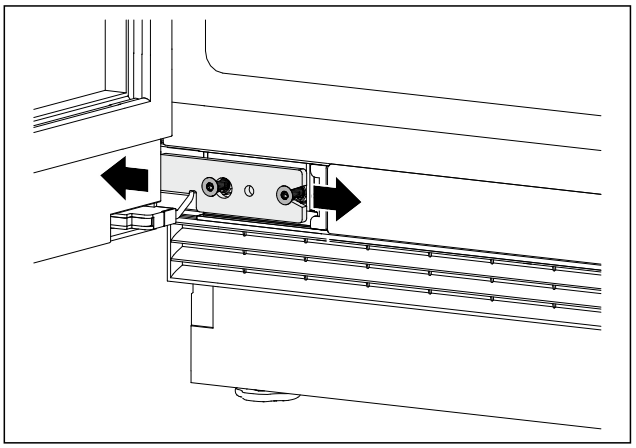


Fig. 32 Beispielhafte Darstellung

▶ Schrauben leicht lösen.
▶ Tür mit Scharnierwinkel nach rechts oder links verschieben.
▶ Schrauben bis zum Anschlag festziehen.
▷ Tür ist ausgerichtet.

3.9 Türanschlag mit Mehrgelenkscharnier ausrichten (nicht dekorfähig)

Wenn die Tür nicht gerade ist, dann können Sie die Tür am Scharnierwinkel ausrichten.

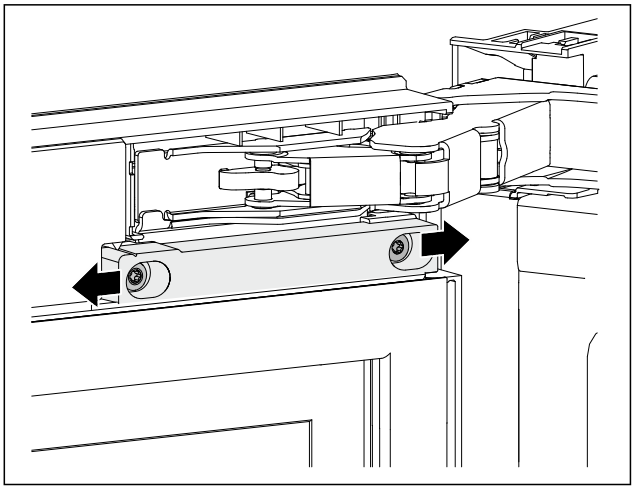


Fig. 33 Beispielhafte Darstellung

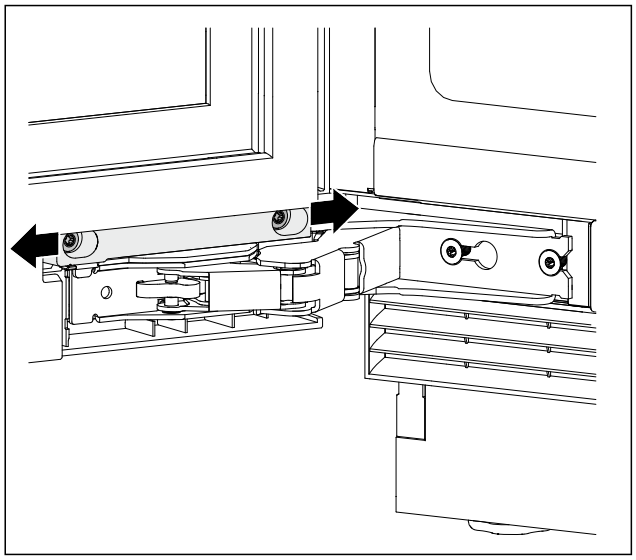


Fig. 34 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Schrauben leicht lösen.
- ▶ Tür mit Scharnierwinkel nach rechts oder links verschieben.
- ▶ Schrauben bis zum Anschlag festziehen.
- ▷ Tür ist ausgerichtet.

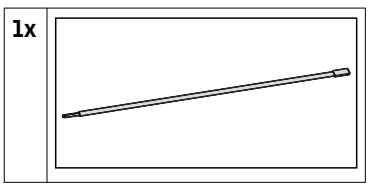
3.10 Nischeneinbau

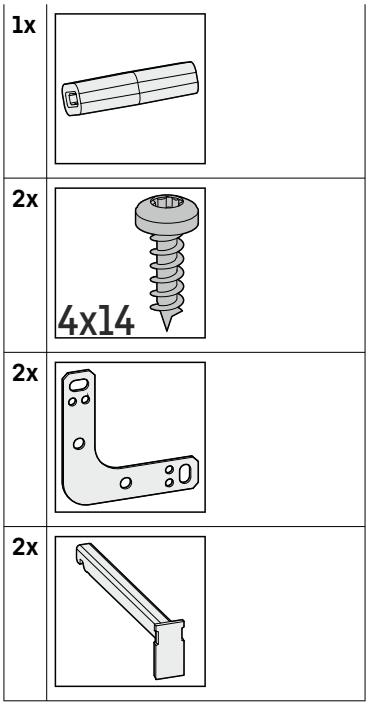
3.10.1 Werkzeug



Bevor Sie das Gerät in die Nische einbauen, Befestigungsmethode beachten:	
Seitliche Befestigung	**Deckenbefestigung**
Unterbau unter harte Arbeitsplatte wie Granit	Keine Granitplatte
Gerät ist bei voll ausgedrehten Stellfüßen niedriger als die Arbeitsplatte.	Gerät sitzt bei voll ausgedrehten Stellfüßen leicht verspannt unter der Arbeitsplatte.
Möbelseitenwand zur Verschraubung ist vorhanden.	

3.10.2 Lieferumfang





3.10.3 Gerät vorbereiten

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind, bevor Sie das Gerät in eine Nische einbauen:

- ❑ Türanschlag ist durchgeführt. Sie können den Türanschlag nur außerhalb der Nische durchführen, weil Sie dazu ausreichend Platz benötigen.
- ▶ Kaltgerätebuchse der Netzanschlussleitung vollständig in den Gerätestecker auf der Rückseite des Geräts einstecken.
- ▶ Auf festen Sitz der Kaltgerätebuchse achten.
- ▶ Netzstecker mithilfe einer Schnur zur frei zugänglichen Steckdose verlegen.

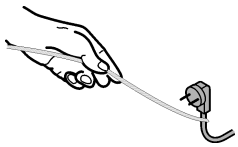


Fig. 35

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch Verschieben des Geräts!
Wenn Sie das Gerät verschieben, können Sie den Fußboden beschädigen oder Stellfüße des Geräts können abbrechen.
Vor dem Verschieben:
- ▶ Stellfüße ganz eindrehen.
- ▶ Je einen Kartonstreifen (z. B. Verpackung) mit ca. 100 mm x 600 mm unter die Stellfüße legen.

Beim Verschieben:
- ▶ Gerät vorsichtig verschieben.
- ▶ Bei Bodenunebenheiten: Gerät vorsichtig anheben.

Nach dem Verschieben:
- ▶ Kartonstreifen entfernen.

3.10.4 Gerät an der Decke befestigen

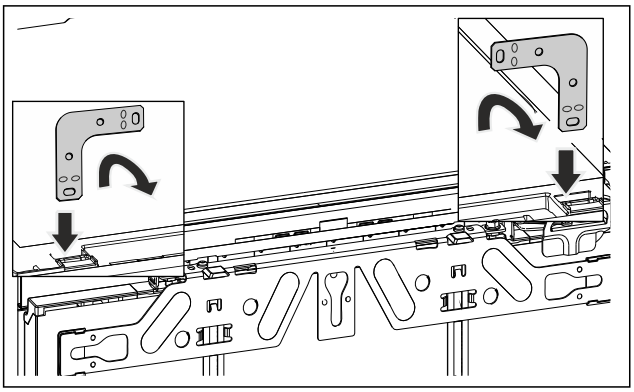


Fig. 36 Beispielhafte Darstellung

▶ Den Winkel in die Aufnahmeöffnung der Gerätedecke einstecken und nach vorne umbiegen.

WARNUNG

Brandgefahr durch Kurzschluss!

▶ Wenn Sie das Gerät in die Nische einschieben: Netzanschlussleitung nicht knicken, einklemmen oder beschädigen.

▶ Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.

▶ Gerät in die Nische einschieben und ausrichten, siehe Punkt (siehe 3.10.6 Gerät ausrichten) .

3.10.5 Gerät seitlich befestigen

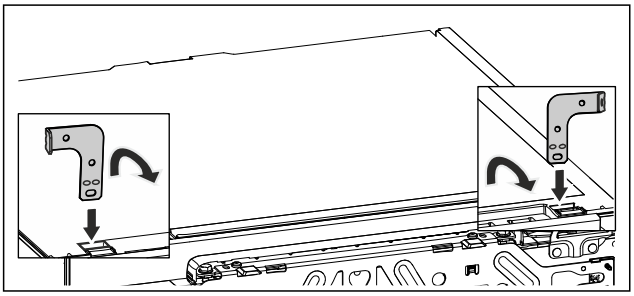


Fig. 37 Beispielhafte Darstellung

▶ Beide Winkel vor der Montage an jeweils einem Ende umbiegen. Die gerade Seite in die Aufnahmeöffnung der Gerätedecke einstecken und nach vorne umbiegen.

WARNUNG

Brandgefahr durch Kurzschluss!

▶ Wenn Sie das Gerät in die Nische einschieben: Netzanschlussleitung nicht knicken, einklemmen oder beschädigen.

▶ Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.

▶ Gerät in die Nische einschieben und ausrichten, siehe Punkt (siehe 3.10.6 Gerät ausrichten) .

3.10.6 Gerät ausrichten

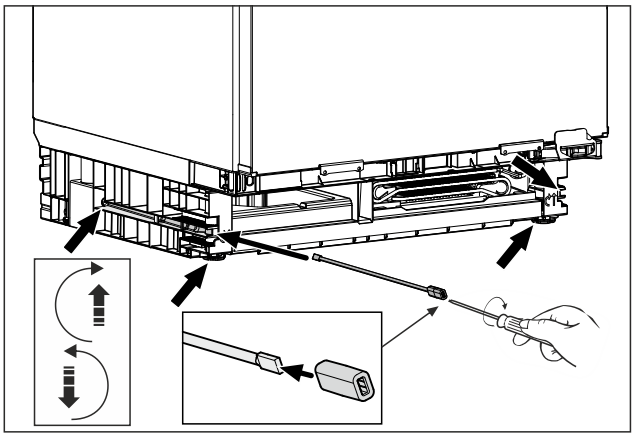


Fig. 38 Beispielhafte Darstellung

▶ Stellfüße bis unter die Arbeitsplatte herausdrehen.

▶ Gerät gerade stehend, mit Hilfe einer Wasserwaage, ausrichten.

▶ Stange mit Adapterstück für eine Demontage des Gerätes aufbewahren.

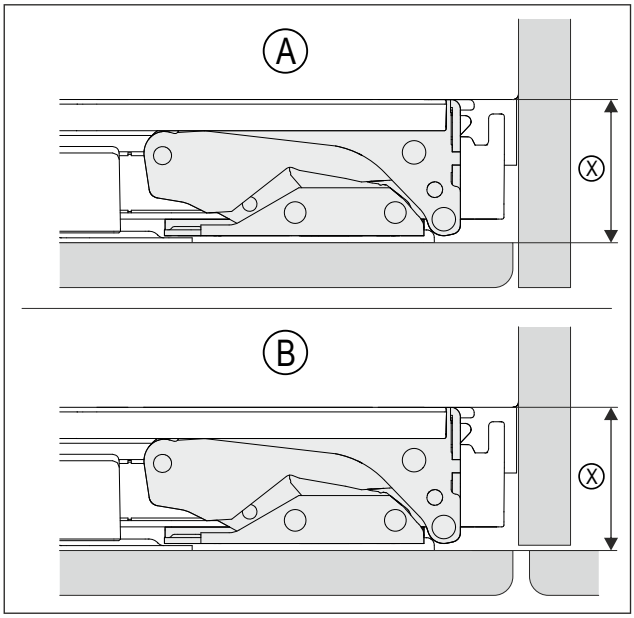


Fig. 39 Beispielhafte Darstellung

(A) Nische mit Wand

(B) Nische mit Nachbarmöbel

(X) ist der Abstand zwischen Gerätekorpus und Rückseite der montieren Möbelfront

▶ Prüfen, dass Abstand (X) der Einbausituation (A) oder (B) entspricht.

(X)	42 mm
Bei fehlender Möbelseitenwand an Arbeitsplatte orientieren.	

▶ Stellfüße wechselseitig maximal herausdrehen. Der Verstellweg beträgt maximal 60 mm.

▷ Gerät ist gerade stehend ausgerichtet.

▷ Das Gerät ist in der Nische, zwischen Boden und Arbeitsplatte, leicht verspannt.

3.10.7 Sockel montieren

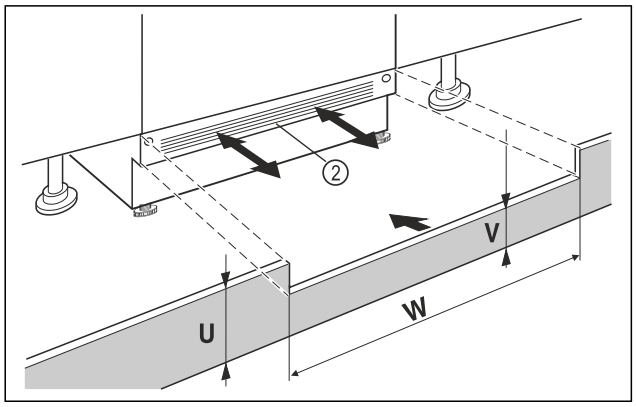


Fig. 40 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Gerätesockelblende *Fig. 40 (2)* aufsetzen aber noch nicht fixieren.
- ▶ Möbeltür und Möbelsockelblende zum Testen positionieren
- ▶ Bei sichtbarer Sockelblende *Fig. 40 (2)*, diese so weit nach vorn ziehen, dass Vorderkante Lüftungsgitter und Möbelsockelblende eine Ebene bilden.

-oder-

- ▶ Bei verdeckter Sockelblende *Fig. 40 (2)*, diese ganz nach hinten schieben.

- ▶ Auf komplett freie Lüftungsschlitze achten: Bei Bedarf Höhe der Möbelsockelblende *Fig. 40 (U)* zuschneiden!
- ▷ Entlang der Nischenbreite *Fig. 40 (W)* die Steghöhe *Fig. 40 (V)* unter der Gerätesockelblende *Fig. 40 (2)* einpassen.

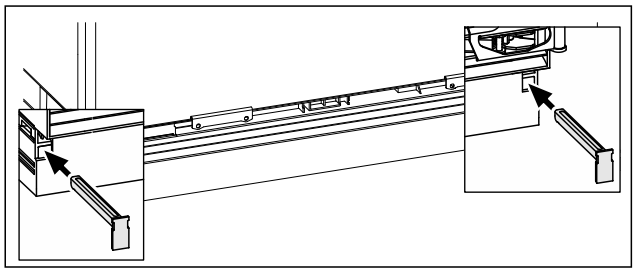


Fig. 41 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Gerätesockelblende fixieren: Riegel einsetzen, dabei Gerätesockelblende festhalten.
- ▶ Möbelsockelblende befestigen.

3.10.8 Gerät in der Nische befestigen

Deckenbefestigung:

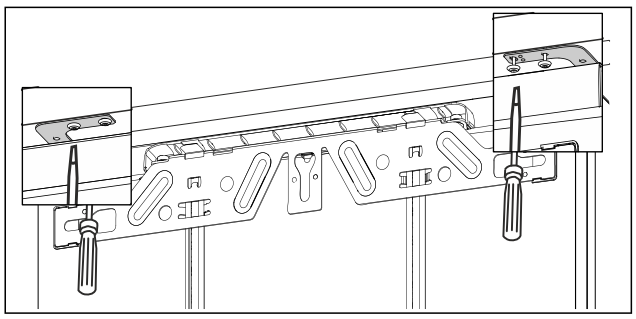


Fig. 42 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Für eine Befestigung unter der Arbeitsplatte, die Befestigungswinkel mit jeweils zwei Schrauben unterhalb der Arbeitsplatte anschrauben.

Seitliche Befestigung:

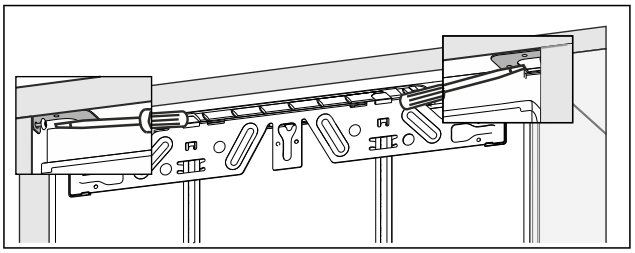


Fig. 43 Beispielhafte Darstellung

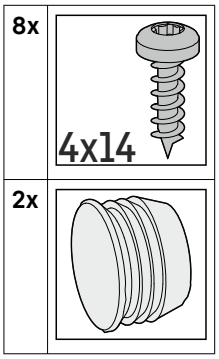
- ▶ Für eine seitliche Befestigung, den Befestigungswinkel mit jeweils einer Schraube rechts und links in der Nische anschrauben.
- ▶ Bei Geräten mit Lagerbockscharnier auf der Gegenseite des Scharniers beginnen.*

3.11 Möbeltür montieren

Werkzeug



Lieferumfang



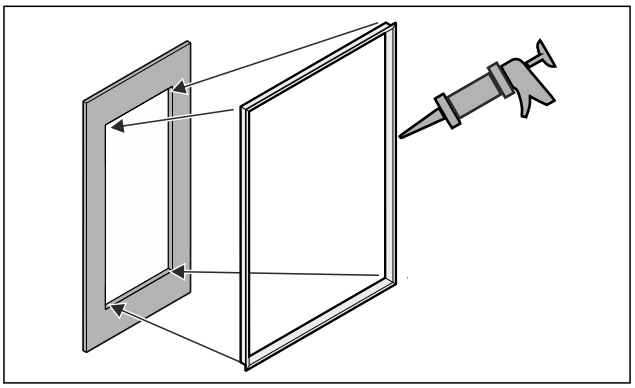
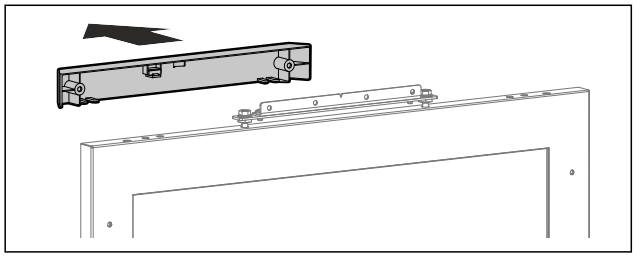
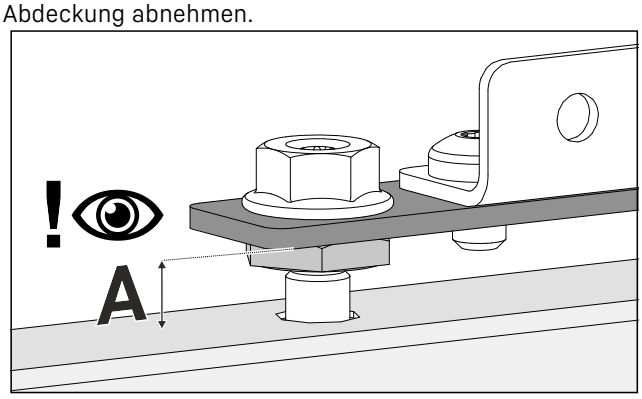


Fig. 44

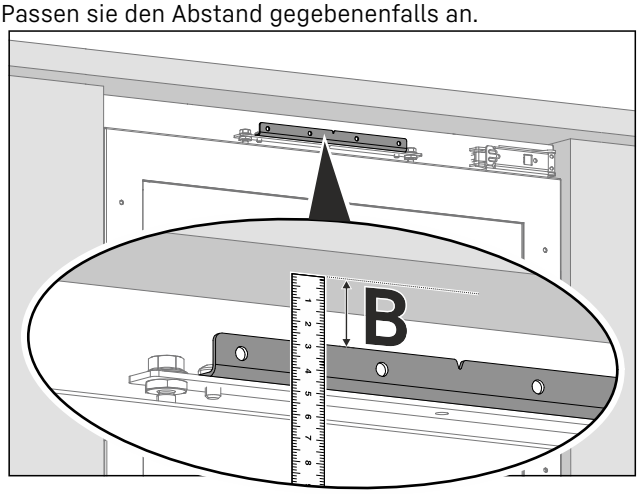
- ▶ Optionalen Profilrahmen in den Ausschnitt kleben. *
- ▶ Griff auf die Möbeltür montieren, eine spätere Montage ist nicht mehr möglich.



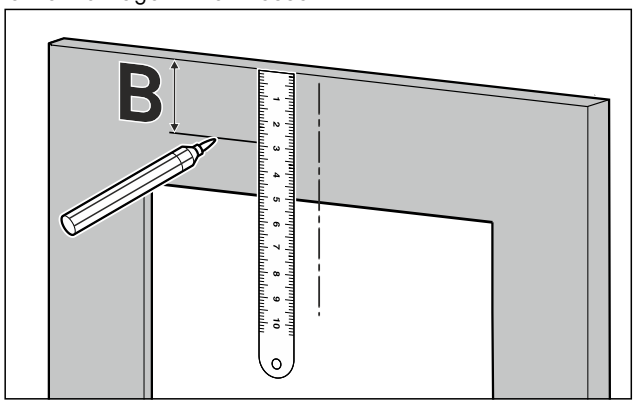
▶ Abdeckung abnehmen.



▶ Überprüfen Sie die Voreinstellung (A) 8 mm (Abstand zwischen Gerätetür und Unterkante Montageblech).
▶ Passen sie den Abstand gegebenenfalls an.



▶ Abstand (B) zwischen Unterkante Arbeitsplatte und Oberkante Montagewinkel messen.



▶ Abstand (B) auf Rückseite der Möbeltür übertragen und markieren.

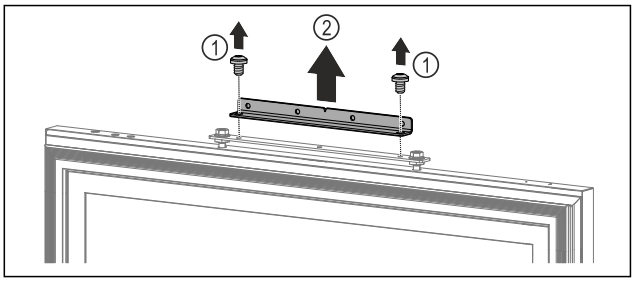
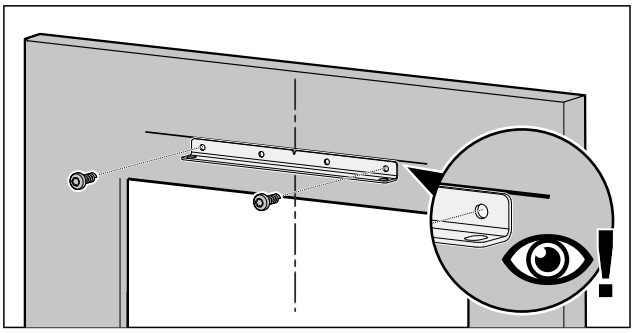


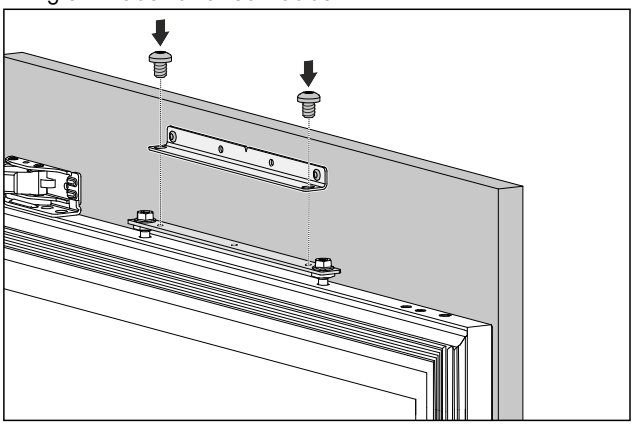
Fig. 45

▶ Schrauben entfernen. *Fig. 45 (1)*
▶ Montagewinkel abnehmen. *Fig. 45 (2)*

Hinweis
Achten Sie auf die Länge der Schrauben!



▶ Montagewinkel an markiertem Abstand ausrichten und mittig an Möbeltür anschrauben.



▶ Möbeltür am Gerät befestigen.
▶ Tür schließen.

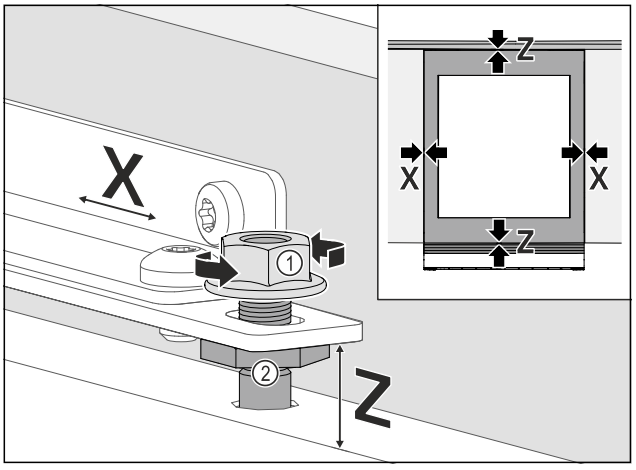


Fig. 46

▶ Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren prüfen.
▶ Möbeltür seitlich ausrichten: Kontermutter *Fig. 46 (1)* lösen, Möbeltür in **X** Richtung verschieben.
▶ Kontermuttern *Fig. 46 (1)* anziehen.

▶ Möbeltür in der Höhe **Z** und in der seitlichen Neigung ausrichten: Justagebolzen *Fig. 46 (2)* einstellen.
▷ Die Möbeltür ist bündig und fluchtend zu den umliegenden Möbelfronten.

Hinweis
Achten Sie auf die Länge der Schrauben!

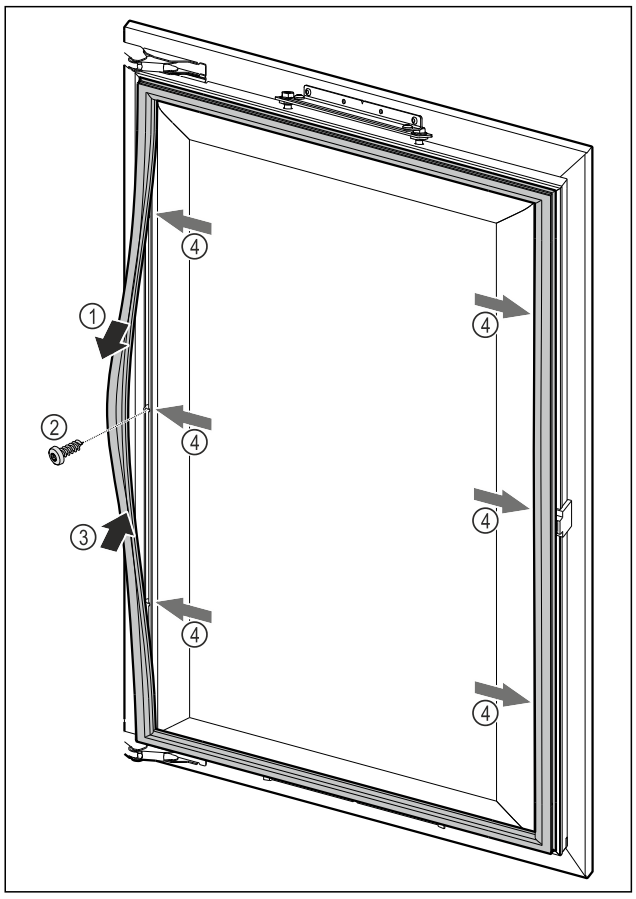
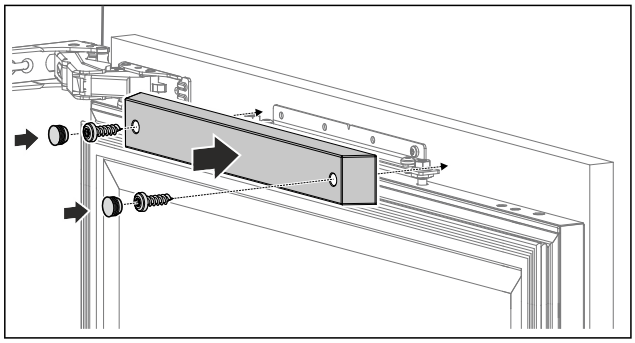


Fig. 47

▶ Magnettürdichtung punktuell lösen *Fig. 47 (1)*, Möbeltür durch das darunterliegende Bohrloch anschrauben *Fig. 47 (2)* und Magnettürdichtung wieder einrasten *Fig. 47 (3)*.
▶ Schritt an allen Befestigungspunkten *Fig. 47 (4)* wiederholen.



▶ Obere Abdeckung aufsetzen und anschrauben, damit eine einwandfreie Schließfunktion gewährleistet ist.

3.12 Nach dem Einbau

▶ Alle Transportsicherungsteile im Innenraum entfernen.

ACHTUNG
Sachbeschädigung durch spitze oder scharfe Gegenstände!
Wenn Sie spitze oder scharfe Gegenstände beim Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden, können Sie das Gerät beschädigen.
▶ Keine spitzen oder scharfen Gegenstände zum Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden.

▶ Schutzfolien im Innenraum entfernen: Folie flach entlang des Bauteils abziehen, um die Haftungskraft der Folie zu minimieren.
▶ Gerät reinigen. (siehe 10.2 Gerät reinigen)
▶ Typ (Modell, Nummer), Gerätebezeichnung, Geräte-/Seriennummer, Kaufdatum und Händleranschrift notieren.

3.13 Gerät an Stromversorgung anschließen

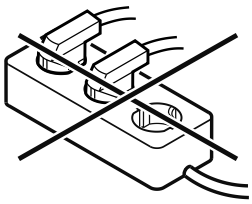
WARNUNG
Stromschlaggefahr und Verletzungsgefahr durch beschädigtes Gerät oder beschädigte Netzanschlussleitung!
Lebensgefahr und Schnittverletzungen. Wenn das Gerät oder die Netzanschlussleitung beim Transport beschädigt wurden, dann können Sie einen tödlichen Stromschlag erhalten. Sie können sich außerdem an beschädigten Teilen des Gerätegehäuses schneiden.
▶ Gerät und Netzanschlussleitung nach Transport auf Beschädigungen prüfen.
▶ Gerät auf keinen Fall in Betrieb nehmen, wenn Gerät oder Netzanschlussleitung beschädigt sind.
▶ Kundenservice kontaktieren.

Sie schließen Ihr Gerät mithilfe der separat gelieferten Netzanschlussleitung an das Stromnetz an. Die Netzanschlussleitung hat an einem Ende eine Kaltgerätebuchse und am anderen Ende einen Netzstecker.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
- Gerät und Netzanschlussleitung sind unbeschädigt.
- Gerät ist vorschriftsmäßig eingebaut. (siehe 3.10 Nischeneinbau)
- Anforderungen an den elektrischen Anschluss sind eingehalten.
- Maße für den vorschriftsmäßigen Anschluss sind bekannt und eingehalten.
- Netzspannung und Frequenz entsprechen den Angaben auf dem Typenschild.
- Steckdose ist vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert.
- Auslösestrom der Sicherung liegt zwischen 10 A und 16 A.

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßen Betrieb!
Beschädigung der elektrischen Komponenten des Geräts.
▶ Ausschließlich mitgelieferte Netzanschlussleitung verwenden.

WARNUNG
Brandgefahr durch unsachgemäßes Anschließen!
Verbrennungen.
Beschädigungen am Gerät.
▶ Keine Verlängerungskabel verwenden.
▶ Keine Verteilerleisten verwenden.



ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßes Anschließen!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Gerät nicht an Inselwechselrichtern, wie z.B. Solarstromanlagen und Benzingeneratoren, anschließen.

▶ Netzstecker der Netzanschlussleitung an die Spannungsversorgung anschließen. Auf festen Sitz des Netzsteckers in der Steckdose achten.
▷ Wenn innerhalb von 60 Sekunden keine Aktion erfolgt: Standby-Symbol verblasst oder verschwindet.
▷ Gerät ist angeschlossen. Erstinbetriebnahme siehe folgende Kapitel oder Gebrauchsanweisung.

3.14 Verpackung entsorgen

WARNUNG
Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!
▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:
- Wellpappe/Pappe
- Teile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*

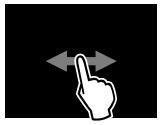
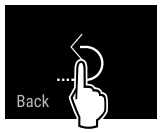
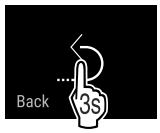
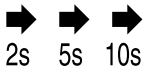
▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays

Sie bedienen Ihr Gerät mit dem Touch & Swipe-Display. Mit dem Touch & Swipe-Display (im Weiteren Display genannt) wählen Sie Gerätefunktionen durch Tippen oder Wischen aus. Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

4.1 Navigation und Symbolerklärung

In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit dem Display verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.

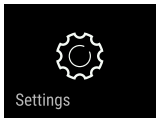
Symbol	Beschreibung
	**Display kurz berühren:** Funktion aktivieren/deaktivieren. Auswahl bestätigen. Untermenü öffnen.
	**Display mit einer angegebenen Zeitangabe (z. B. 3 Sekunden) lang berühren:** Funktion oder Wert aktivieren/deaktivieren.
	**Nach rechts oder links wischen:** Im Menü navigieren.
	**Zurück-Symbol kurz berühren:** Eine Menüebene zurückspringen.
	**Zurück-Symbol 3 Sekunden lang berühren:** Zur Statusanzeige zurückspringen.
	**Zurück-Symbol links oben kurz berühren:** Eine Menüebene zurückspringen.
	**Pfeil mit Uhr:** Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	**Pfeil mit Zeitangabe:** Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	**Symbol "Einstellungsmenü öffnen":** Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen. Wenn notwendig: Im Einstellungsmenü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 4.2.1 Einstellungsmenü öffnen)
Keine Aktion innerhalb von 10 Sekunden	Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.
Tür schließen und wieder öffnen.	Wenn Sie die Tür schließen und sofort wieder öffnen, springt die Anzeige direkt zur Statusanzeige zurück.

Anmerkung: Abbildungen des Displays werden mit englischen Begriffen dargestellt.

4.2 Menüs

Die Gerätefunktionen sind auf verschiedene Menüs verteilt:

Menü	Beschreibung
Hauptmenü	Wenn Sie das Gerät einschalten, dann befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü. Von hier aus navigieren Sie zu den wichtigsten Gerätefunktionen, zum Einstellungsmenü und zum Erweiterten Menü.

Menü	Beschreibung
 Einstellungsmenü	Das Einstellungsmenü enthält weitere Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts.

4.2.1 Einstellungsmenü öffnen

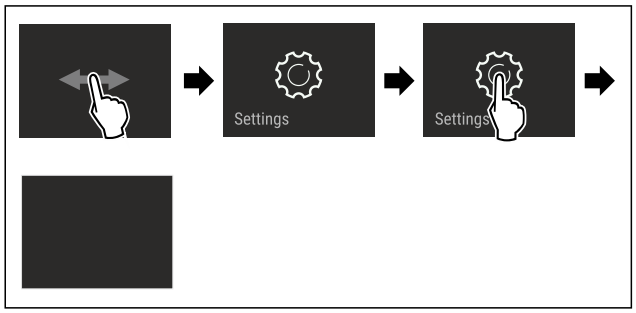


Fig. 48 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Einstellungsmenü ist geöffnet.
▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

4.3 Ruhemodus

Wenn Sie das Display 1 Minute nicht berühren, dann wechselt das Display in den Ruhemodus. Im Ruhemodus ist die Anzeigehelligkeit gedimmt.

4.3.1 Ruhemodus beenden

▶ Display kurz mit dem Finger berühren.
▷ Ruhemodus ist beendet.

5 Inbetriebnahme

5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist aufgestellt und angeschlossen.
- Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.

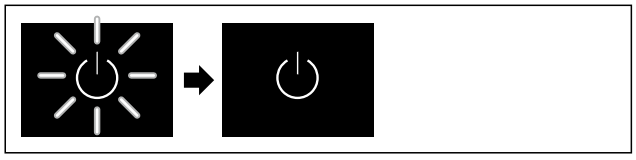


Fig. 49 Beispielhafte Darstellung

▶ Standby-Symbol blinkt: Warten, bis der Startvorgang beendet ist.
▷ Display zeigt das Standby-Symbol an.

Wenn das Gerät mit Werkseinstellung ausgeliefert wird, muss bei Inbetriebnahme zuerst die Bildschirmsprache eingestellt werden.

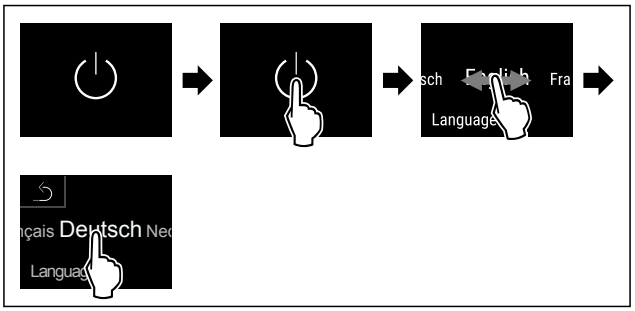


Fig. 50

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Sprache ist eingestellt.

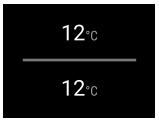


Fig. 52 Statusanzeige

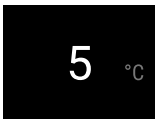


Fig. 52 Statusanzeige

▷ Gerät kühlt auf die werksseitig eingestellte Zieltemperatur.

6 Lagerung

6.1 Hinweise zur Lagerung

WARNUNG
Brandgefahr durch elektrische Geräte!
Wenn Sie elektrische Geräte im Lebensmittelbereich Ihres Geräts verwenden, dann können diese einen Brand verursachen.

▶ Keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Geräts verwenden, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

Hinweis
Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

▶ Luftschlitze immer freihalten.

Folgende Vorgaben zur Lagerung beachten:

- Luftschlitze am Ventilator freihalten.
- Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- Abstellflächen je nach benötigter Höhe versetzen.
- Maximale Beladung beachten. (siehe 11.1 Technische Daten)

7 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.
- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen einbauen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen einbauen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur . Bei einer

wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.

8 Bedienung

8.1 Bedien- und Anzeigeelemente

Das Display ermöglicht einen schnellen Überblick über den aktuellen Gerätezustand, die Temperatureinstellung, den Zustand von Funktionen und Einstellungen sowie Alarm- und Fehlermeldungen.

Die Bedienung erfolgt direkt am Touch & Swipe-Display durch Wischen und Tippen.

Es können Funktionen aktiviert oder deaktiviert und Einstellungswerte verändert werden.



*Fig. 53 Touch & Swipe-Display**
(1) Statusanzeige

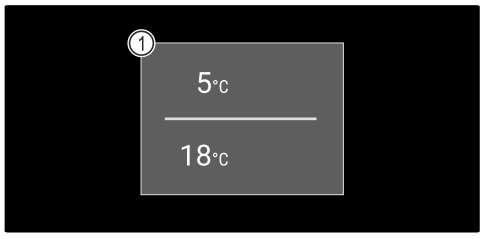


*Fig. 54 Touch & Swipe-Display**
(1) Statusanzeige

8.1.1 Statusanzeige

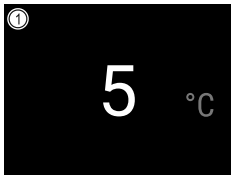


*Fig. 55 Statusanzeige**
(1) Temperatur

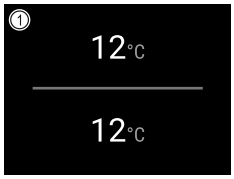


*Fig. 56 Statusanzeige**
(1) Temperatur

Die Statusanzeige ist die Ausgangsanzeige.

Von der Statusanzeige aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen.

8.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	**Standby-Symbol** Gerät ist ausgeschaltet.
	**Standby-Symbol (blinkt)** Gerät fährt hoch.
	**Temperatur (blinkt)** Zieltemperatur noch nicht erreicht. Gerät kühlt auf die eingestellte Temperatur.
	**D in der Anzeige** Gerät ist im Demomodus.
	**Fehlersymbol (rot)** Gerät ist im Fehlerzustand.
	**Hintergrund (blau)** Aktive Einstellung oder aktive Funktion
	**Balken (zunehmend)** 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu aktivieren.
	**Balken (abnehmend)** 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu deaktivieren.

Symbole der Statusanzeige

8.1.3 Akustische Signale

Ein Signal ertönt in folgenden Fällen:
- Wenn eine Funktion oder ein Wert bestätigt wird.
- Wenn eine Funktion oder ein Wert entweder nicht aktiviert oder deaktiviert werden kann.
- Sobald ein Fehler auftritt.
- Bei einer Alarmmeldung.

Die Alarmtöne lassen sich im Kundenmenü ein- und ausschalten.

8.2 Gerätefunktionen

8.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen

Die Gerätefunktionen sind werksseitig so eingestellt, dass Ihr Gerät voll funktionsfähig ist.

Bevor Sie die Gerätefunktionen verändern, aktivieren oder deaktivieren, stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Sie haben die Beschreibungen zur Funktionsweise des Displays gelesen und verstanden. (siehe 4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)
❑ Sie haben sich mit den Bedien- und Anzeigeelementen Ihres Geräts vertraut gemacht. (siehe 8.1 Bedien- und Anzeigeelemente)

8.2.2 Gerät ein- und ausschalten

Diese Funktion ermöglicht, das gesamte Gerät ein- und auszuschalten.

Gerät einschalten

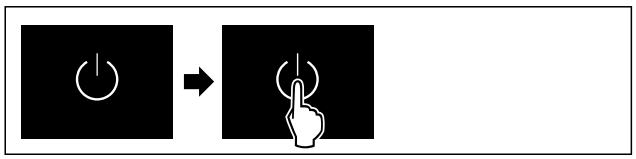


Fig. 57

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

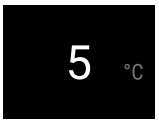


Fig. 59 Statusanzeige

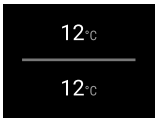


Fig. 59 Statusanzeige

▷ Die Temperaturanzeige erscheint am Display.

Gerät ausschalten



Fig. 60

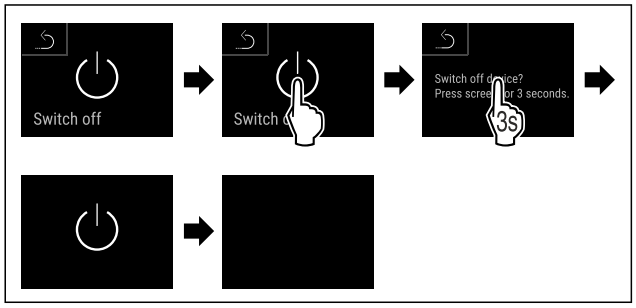


Fig. 61

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display zeigt Standby-Symbol an.
▷ Display schaltet sich nach ungefähr 10 Minuten aus.

8.2.3 Temperatur

Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Dauer des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellorts
- der Art, Temperatur und Menge des Kühlgutes

Hinweis
In manchen Bereichen des Innenraumes, kann die Lufttemperatur von der Temperaturanzeige abweichen.

Mit der richtigen Temperatur bleibt Kühlgut länger haltbar. Überflüssiges Wegwerfen kann somit vermieden werden.

Temperatur einstellen

Folgende Handlungsschritte beschreiben, wie Sie die Temperatur von z.B. 5 °C auf 10 °C erhöhen.

▶ Temperatur antippen.*
▶ Temperatur der gewünschten Zone antippen.*

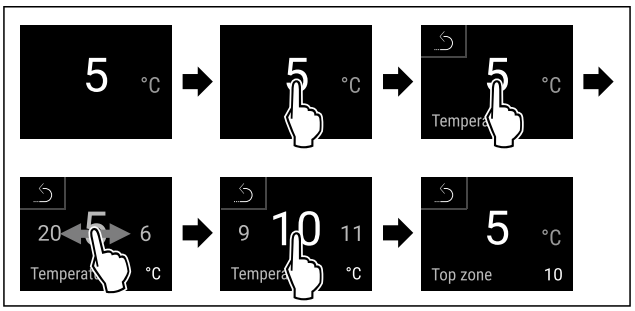


*Fig. 62 **

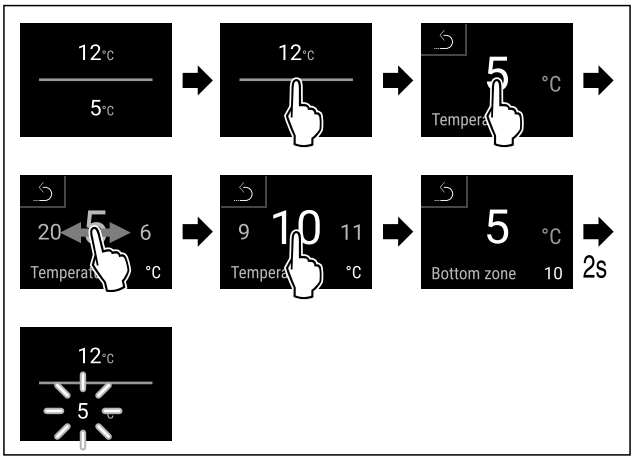


*Fig. 63 **

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Temperatur ist eingestellt.

8.2.4 Präsentationslicht *

Mit dieser Funktion stellen Sie die Innenraumbeleuchtung ein.

Sie können folgende Helligkeitsstufen einstellen:

- Aus
- 20%
- 40%
- 60%
- 80%
- 100% (Voreinstellung)

Beleuchtung einstellen



Fig. 64

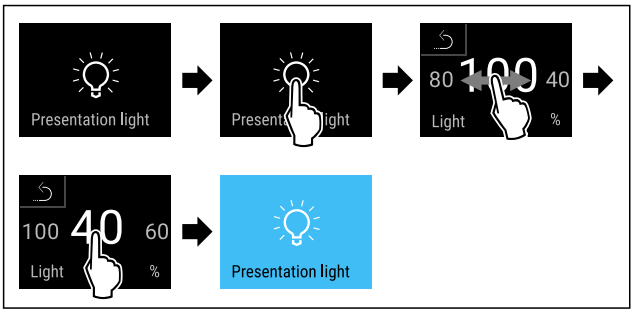
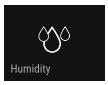


Fig. 65 Beispielhafte Darstellung: Von 100% zu 40% wechseln

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Helligkeit ist eingestellt.

8.2.5 HumiditySelect



Mit dieser Funktion stellen Sie die Luftfeuchtigkeit im Innenraum Ihres Geräts ein. Wenn Sie die richtige Luftfeuchtigkeit einstellen, wirkt sich diese bei Langzeitlagerung positiv auf die Struktur der Korken aus und verhindert deren Austrocknen.

Hinweis
Die Häufigkeit und Dauer des Türöffnens beeinflussen die Luftfeuchtigkeit im Gerät.

Sie können zwischen zwei Luftfeuchtigkeitseinstellungen wählen:

Funktion HumiditySelect	Temperatureinstellung am Gerät	Anwendung/Energieverbrauch
Standard (voreingestellt)	10-12 °C	durchschnittliche Luftfeuchtigkeit in der Umgebung zwischen 50-80 % niedriger Energieverbrauch des Geräts
Hoch	10-12 °C	durchschnittliche Luftfeuchtigkeit in der Umgebung < 50 % Energieverbrauch des Geräts steigt

Luftfeuchtigkeit im Gerät erhöhen



Fig. 66

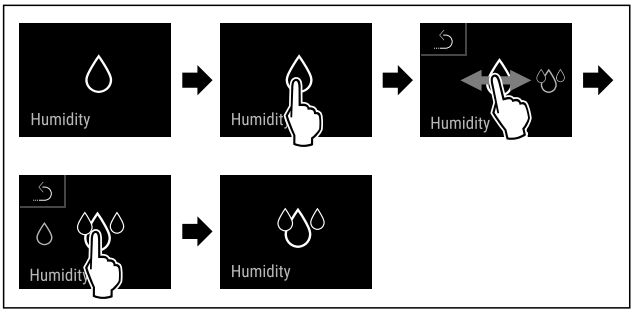


Fig. 67

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Luftfeuchtigkeit im Gerät nimmt zu.

Luftfeuchtigkeit im Gerät auf Standard einstellen



Fig. 68

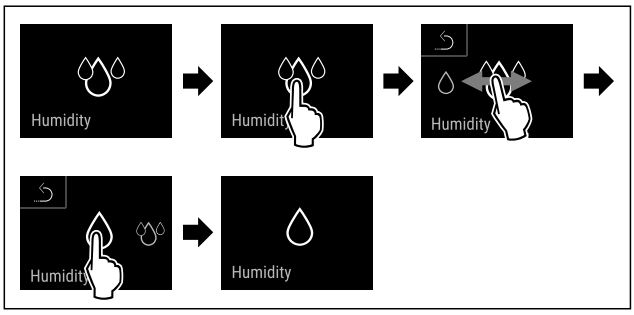


Fig. 69

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Luftfeuchtigkeit im Gerät nimmt ab.

8.2.6 SabbathMode



Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode
Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.
Alle Funktionen im Display außer die **Funktion SabbathMode deaktivieren** sind gesperrt.
Aktive Funktionen bleiben aktiv.
Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen.
Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.
Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.
Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt.
Es gibt keinen Türalarm.
Es gibt keinen Temperaturalarm.
Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück.

Gerätezustand

Hinweis
Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts „Institute for Science and Halacha“. (www.machonhalacha.co.il)

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.

SabbathMode aktivieren



Fig. 70

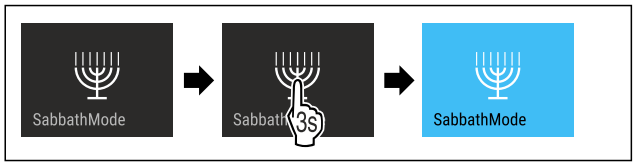


Fig. 71

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ SabbathMode ist aktiviert.
▷ Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

SabbathMode deaktivieren

Der SabbathMode wird nach 80 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den SabbathMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

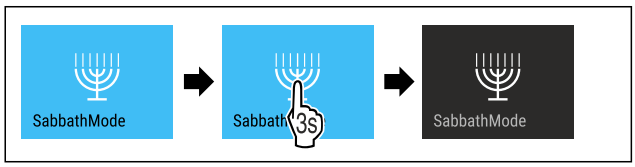


Fig. 72

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ SabbathMode ist deaktiviert.

8.2.7 Displaysperre

Diese Einstellung vermeidet die versehentliche Bedienung des Geräts.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Einstellungen und Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

Displaysperre aktivieren



Fig. 73

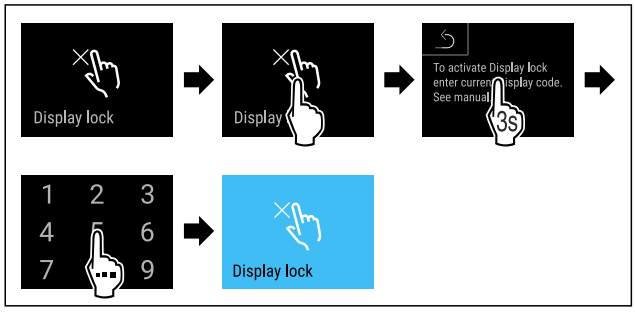


Fig. 74

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Die Displaysperre ist aktiviert.
▷ Die Statusanzeige erscheint.

Displaysperre kurzzeitig entsperren

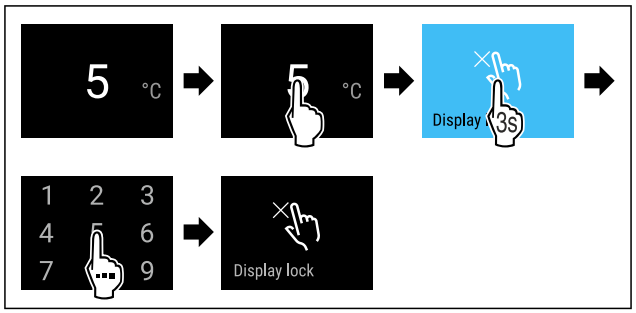


*Fig. 75 **

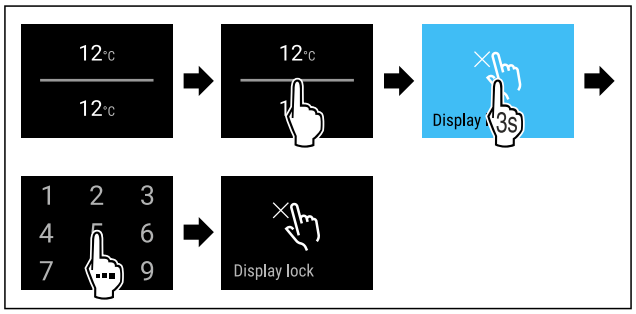


*Fig. 76 **

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Die Displaysperre ist deaktiviert.
▷ Die Statusanzeige erscheint.

Displaysperre deaktivieren

▶ Handlungsschritte (siehe Displaysperre kurzzeitig entsperren) durchführen.



Fig. 77

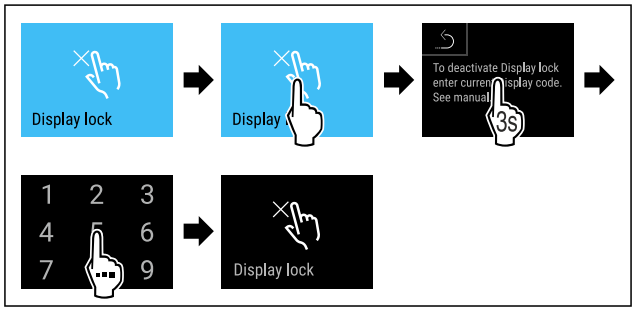


Fig. 78

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Die Displaysperre ist deaktiviert.
▷ Die Statusanzeige erscheint.

8.2.8 Zugangscodes

Für einige Funktionen gibt es Zugangscodes. Sie können erst nach Eingabe des entsprechenden Zugangscodes folgende Funktionenen verwenden:

- Displaysperre

Code der Displaysperre

Mit dieser Funktion können Sie den Code der Displaysperre ändern oder zurücksetzen.

* Je nach Modell und Ausstattung

Code der Displaysperre ändern

Sie ändern den Code in drei Schritten:

- Alten Code eingeben.
- Neuen Code eingeben.
- Neuen Code bestätigen.

Hinweis

Im folgenden Beispiel ändern Sie den werkseitig voreingestellten Code **1 1 1 1** auf den neuen Code **2 3 4 5**.



Fig. 79

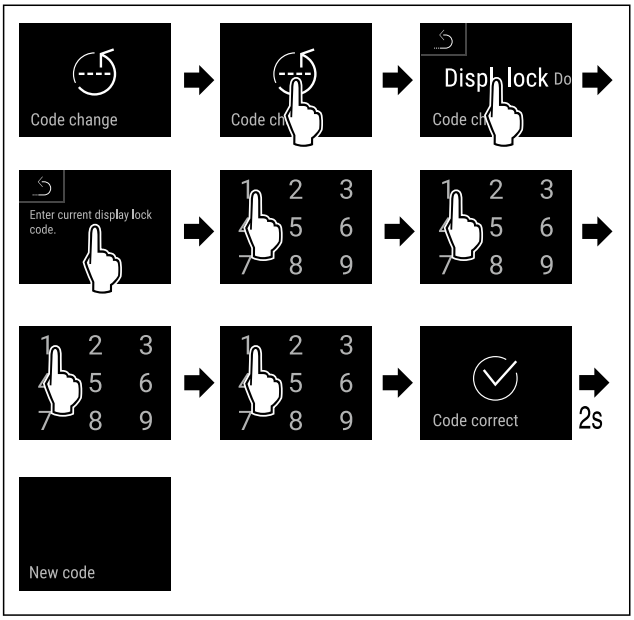


Fig. 80

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Eingabe des alten Codes ist erfolgreich.

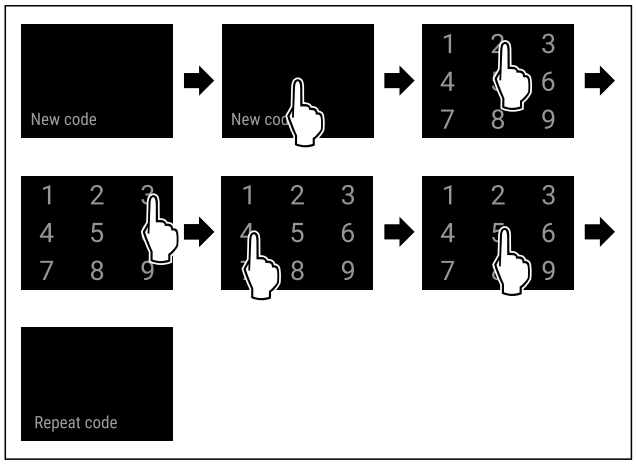


Fig. 81

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Eingabe des neuen Codes ist erfolgreich.

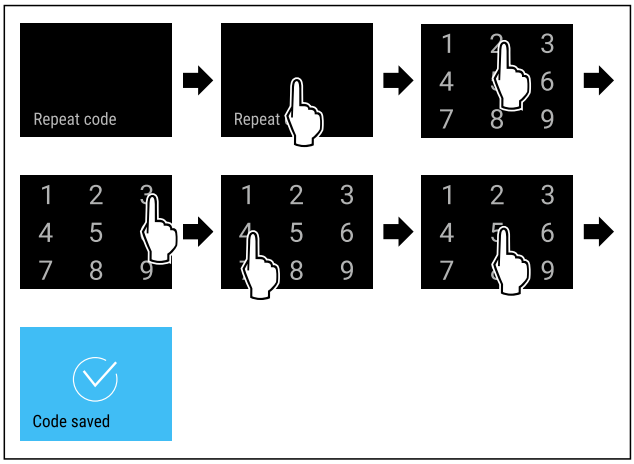


Fig. 82

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Bestätigung des neuen Codes ist erfolgreich.
▷ Code ist geändert.

Code der Displaysperre zurücksetzen

Wenn Sie den Code nicht mehr kennen, dann können Sie diesen zurücksetzen.

▶ Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen.
(siehe 8.2.21 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)
▷ Gerät ist auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.
▷ Werkseitig eingestellter Code lautet: **1 1 1 1**

8.2.9 Erinnerung



Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Erinnerung zum Wechseln des FreshAir-Aktivkohlefilters.

Erinnerung deaktivieren



Fig. 83

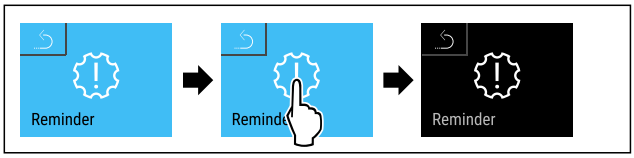


Fig. 84

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Erinnerung ist deaktiviert.

Erinnerung aktivieren



Fig. 85

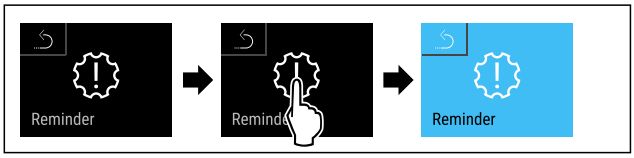


Fig. 86

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Erinnerung ist aktiviert.

8.2.10 Sprache

Mit dieser Einstellung wird die Sprache der Anzeige eingestellt.

Sprache einstellen



Fig. 87

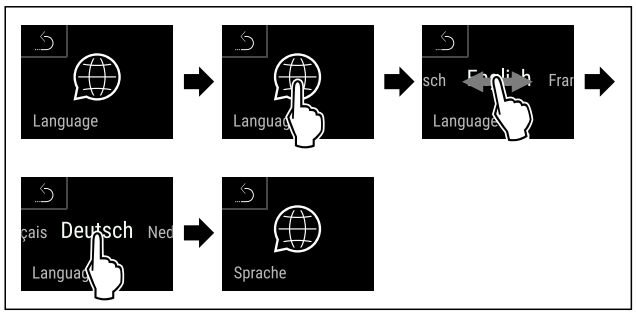


Fig. 88

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Die gewählte Sprache ist eingestellt.

8.2.11 Temperatureinheit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatureinheit ein. Sie können Grad Celsius oder Grad Fahrenheit als Temperatureinheit einstellen.

Temperatureinheit einstellen



Fig. 89

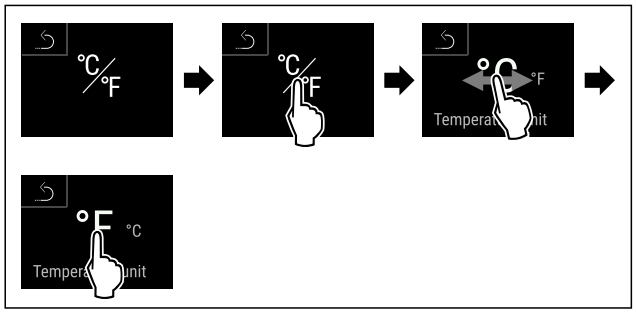


Fig. 91 Beispielhafte Darstellung: Von Grad Celsius zu Grad Fahrenheit wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Temperatureinheit ist eingestellt.

8.2.12 Display-Helligkeit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Displays stufenweise ein.

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 20 %
- 40 %
- 60 %
- 80 %
- 100 % (Voreinstellung)

Helligkeit einstellen



Fig. 92

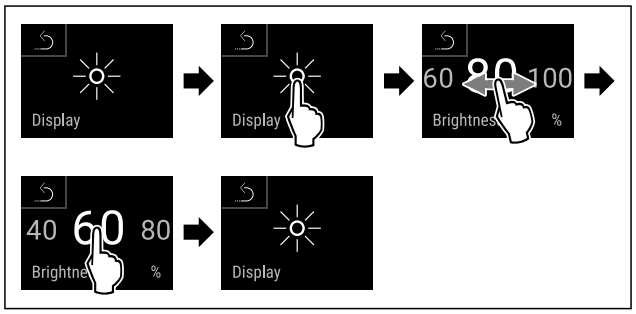


Fig. 93 Beispielhafte Darstellung: Von 80 % zu 60 % wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Helligkeit ist eingestellt.

8.2.13 Alarmton

Diese Funktion ermöglicht, sämtliche Alarmtöne wie zum Beispiel Türalarm ein- und auszuschalten.

Alarmton aktivieren



Fig. 94

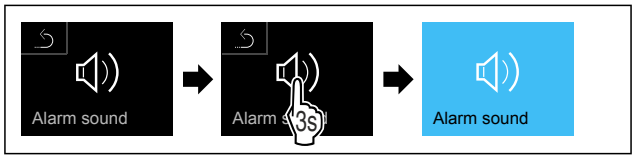


Fig. 95

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Alarmton ist aktiviert.

Alarmton deaktivieren



Fig. 96

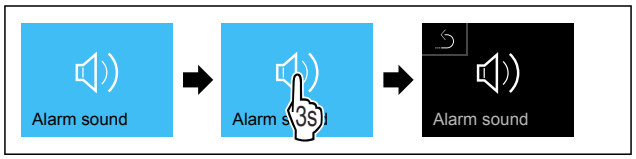


Fig. 97

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Alarmton ist deaktiviert.

* Je nach Modell und Ausstattung

8.2.14 Tastenton



Diese Funktion ermöglicht, sämtliche Tastentöne, Bestätigungstöne und den Startton ein- und auszuschalten.

Tastenton aktivieren



Fig. 98

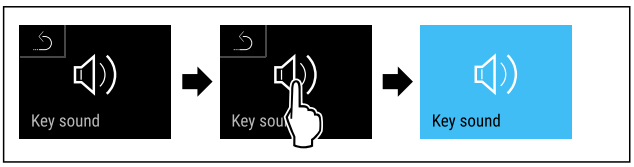


Fig. 99

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Tastenton ist aktiviert.

Tastenton deaktivieren



Fig. 100

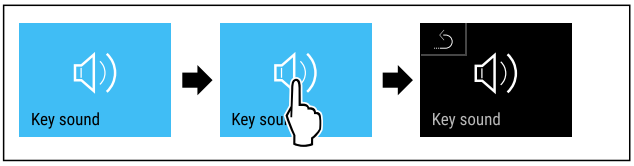


Fig. 101

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Tastenton ist deaktiviert.

8.2.15 WLAN



Mit dieser Funktion verbinden Sie Ihr Gerät mit dem WLAN. Sie können es dann über die SmartDevice-App auf einem mobilen Endgerät bedienen. Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung auch wieder trennen oder zurücksetzen.

Um Ihr Gerät mit dem WLAN zu verbinden, benötigen Sie die SmartDeviceBox.*

Weitere Informationen zu SmartDevice: (siehe 2.3 SmartDevice)

Hinweis
In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

Sie können die SmartDeviceBox nicht verwenden.*

WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ SmartDeviceBox ist erworben und eingesetzt. (siehe 2.3 SmartDevice) *
- ❑ SmartDevice-App ist installiert (siehe apps.home.liebherr.com).
- ❑ Registrierung in der SmartDevice-App ist abgeschlossen.



Fig. 102

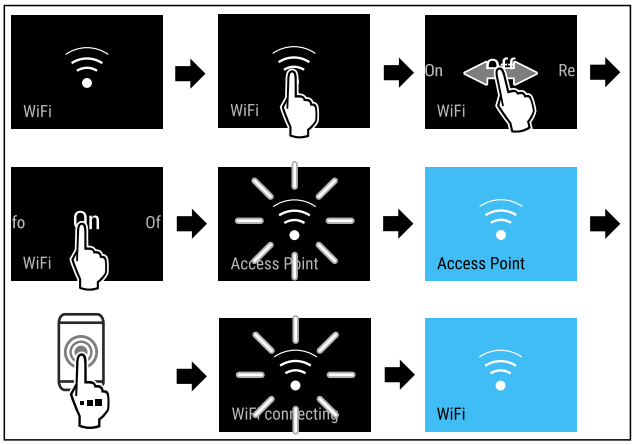


Fig. 103

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Verbindung ist hergestellt.

WLAN-Verbindung trennen



Fig. 104

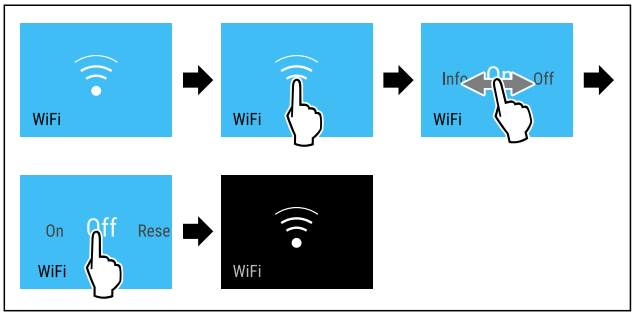


Fig. 105

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Verbindung ist getrennt.

WLAN-Verbindung zurücksetzen



Fig. 106

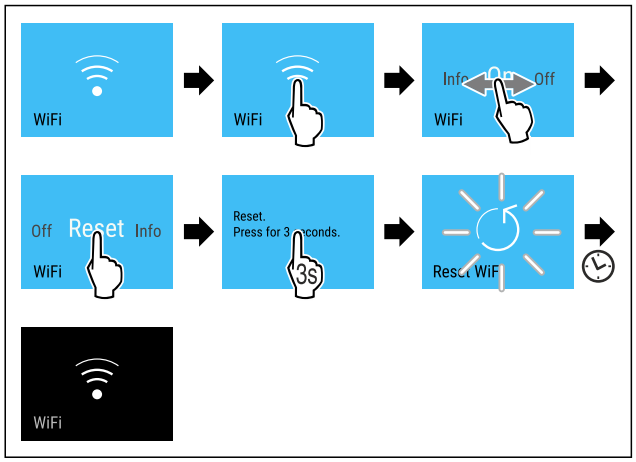


Fig. 107

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ WLAN-Verbindung und weitere WLAN-Einstellungen sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Informationen zur WLAN-Verbindung anzeigen



Fig. 108

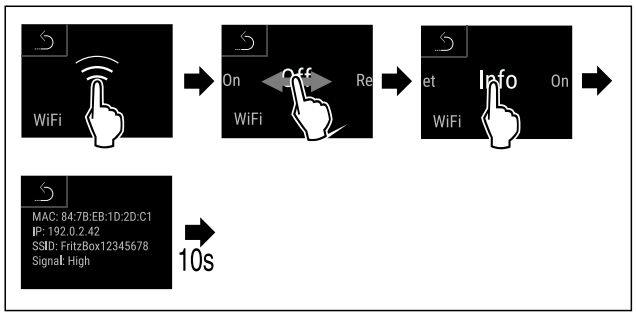


Fig. 109



Fig. 110 Statusanzeige

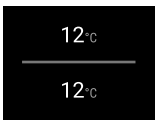


Fig. 110 Statusanzeige

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

8.2.16 Geräte- und Softwareinformation

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich Modellname, Index, Seriennummer und Servicenummer Ihres Geräts an. Sie benötigen die Geräteinformationen, wenn Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 11.4 Kundenservice)

Geräteinformationen anzeigen



Fig. 111

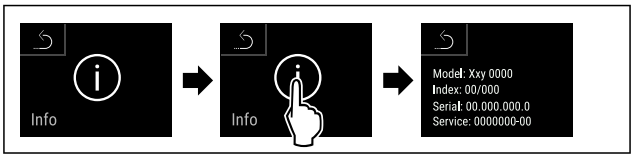


Fig. 112

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display zeigt Geräteinformationen an.

Softwareinformationen anzeigen



Fig. 113

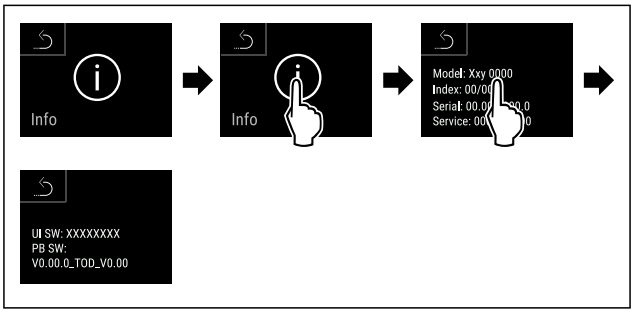


Fig. 114

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display zeigt Softwareinformationen an.

8.2.17 Software

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich die Softwareversion Ihres Geräts an.

Softwareversion anzeigen



Fig. 115

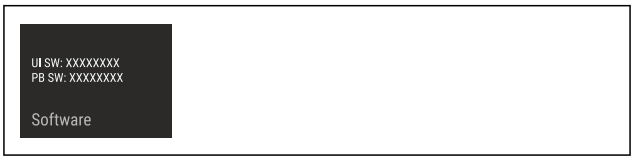


Fig. 116

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display zeigt Softwareversion an.

8.2.18 Türalarm

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Türalarm. Der Türalarm ertönt, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Der Türalarm ist bei Auslieferung aktiviert. Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt.

Sie können die folgenden Werte einstellen:

- 1 Minute
- 2 Minuten
- 3 Minuten
- Aus

*** Je nach Modell und Ausstattung**

Türalarm einstellen



Fig. 117

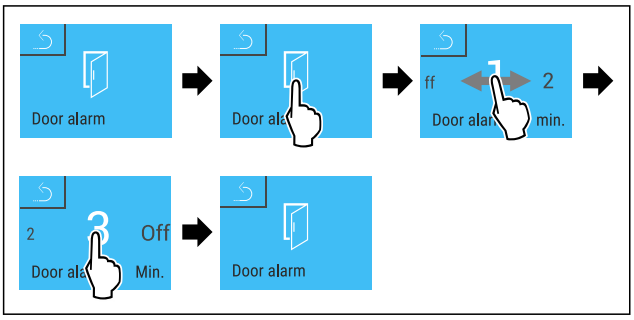


Fig. 118 Beispielhafte Darstellung: Türalarm von 1 Minute zu 3 Minuten wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Türalarm ist eingestellt.

Türalarm deaktivieren



Fig. 120

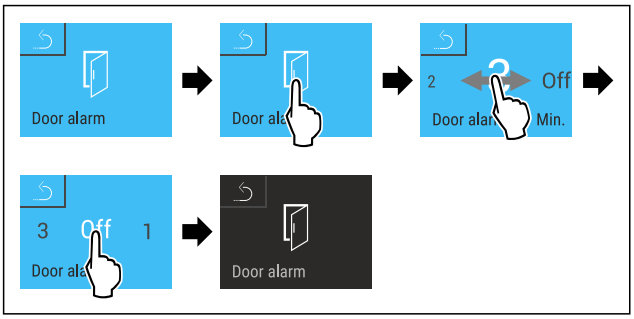


Fig. 121

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Türalarm ist deaktiviert.

8.2.19 Lichtalarm



Diese Einstellung ermöglicht die visuellen Alarmmeldungen am Display zusätzlich durch blinkende Gerätebeleuchtung hervorzuheben.

Lichtalarm aktivieren



Fig. 122

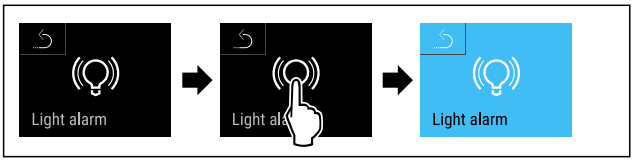


Fig. 123

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Der Lichtalarm ist aktiviert.

Lichtalarm deaktivieren



Fig. 124

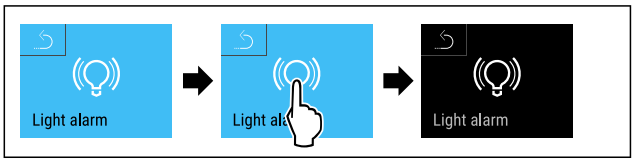
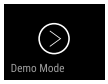


Fig. 125

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Der Lichtalarm ist deaktiviert.

8.2.20 Demomodus



Der Demomodus ist eine spezielle Funktion für Händler, die Gerätefunktionen vorführen möchten. Wenn Sie den Demomodus aktivieren, dann sind alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Gerät einschalten und in der Statusanzeige ein "D" erscheint, dann ist der Demomodus bereits aktiviert.

Wenn Sie den Demomodus aktivieren und anschließend wieder deaktivieren, dann wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. (siehe 8.2.21 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Demomodus aktivieren

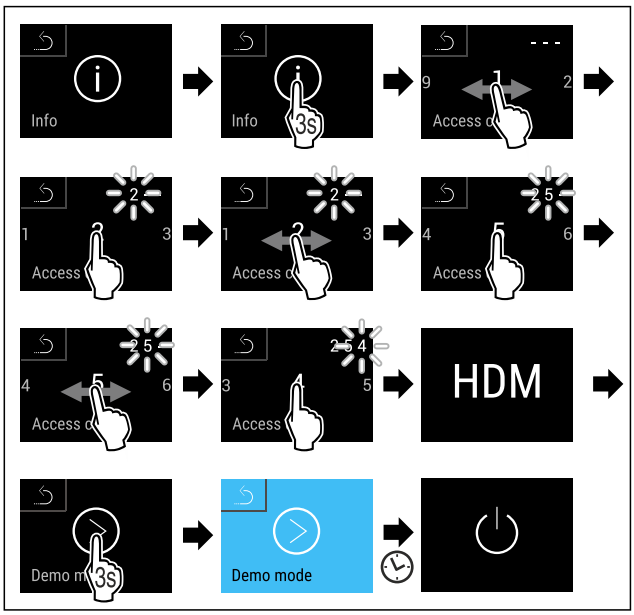


Fig. 126

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Demomodus ist aktiviert.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▶ Gerät einschalten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
▷ In der Statusanzeige erscheint "D".

Demomodus deaktivieren

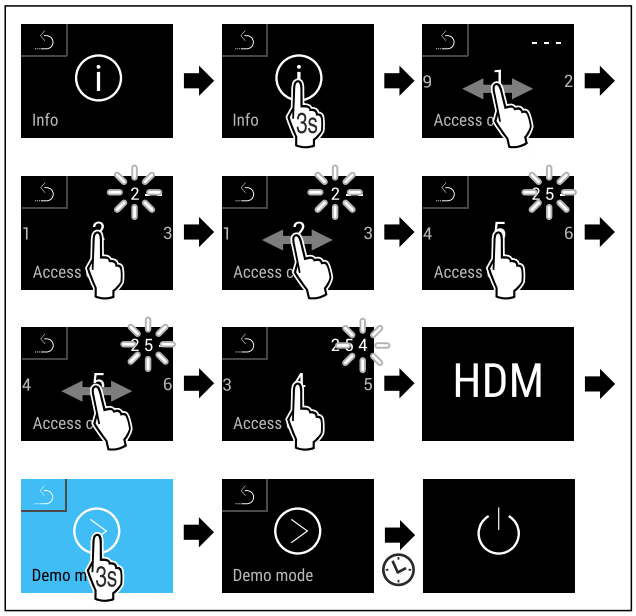


Fig. 127

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Demomodus ist deaktiviert.
- ▷ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
- ▷ Gerät ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

8.2.21 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen



Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurück. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen



Fig. 128

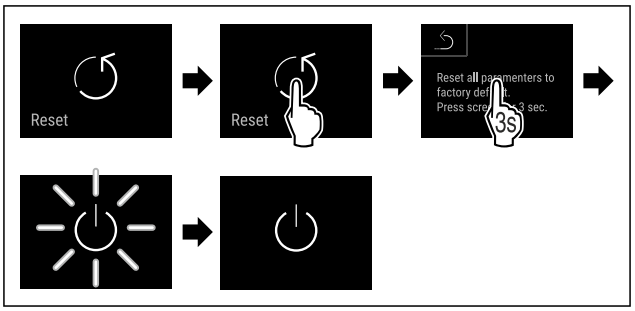


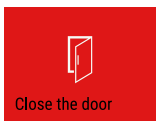
Fig. 129

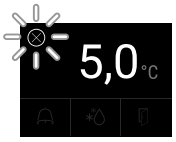
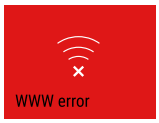
- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Gerät ist zurückgesetzt.
- ▷ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät neu starten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

8.3 Meldungen

8.3.1 Warnungen

Warnungen werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Der Signalton verstärkt sich und wird lauter, bis die Meldung quittiert wird.

Meldung (rot)	**Ursache**	**Beseitigung**
 **Tür offen**	Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.	Tür schließen. Kurz Tippen. Alarm wird beendet. **Hinweis** Die Zeit, bis die Meldung erscheint, kann eingestellt werden. (siehe 8.2.18 Türalarm)
 **Temperaturalarm**	Die Meldung erscheint, wenn die Temperatur nicht der eingestellten Temperatur entspricht. Ursachen für Temperaturunterschiede können sein: Warmes Kühlgut wurde eingelegt. Beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt. Der Strom ist länger ausgefallen.	Kurz Tippen. Informationen zu Fehler und Gerätestatus werden angezeigt. Kurz Tippen. Wärmste/Kälteste Temperatur, Datum und Uhrzeit werden angezeigt. Kurz Tippen. Status-Bildschirm wird angezeigt. Die aktuelle Temperatur und das Alarmsymbol blinken rot, bis die eingestellte Temperatur erreicht wird. Qualität des Kühlguts prüfen.

Meldung (rot)	**Ursache**	**Beseitigung**
 **Fehler**	Gerätefunktion ist eingeschränkt, ein Bauteil des Geräts weist einen Fehler auf oder das Gerät ist defekt.	Kurz Tippen. Fehlercode (z. B. BT021) wird angezeigt.  Kurz Tippen. Wenn vorhanden wird weiterer Fehlercode angezeigt **oder** Statusbildschirm mit blinkendem Fehlersymbol wird angezeigt.  Wischen oder Tippen am Display zeigt Fehlercode(s) erneut an. Fehlercode(s) notieren. Prüfen, ob der Fehler gelistet ist und ob Sie den Fehler selbst beheben können. (siehe 11.3 Technische Störung) Fehler ist nicht gelistet oder besteht weiterhin: Kundenservice kontaktieren. (siehe 11.4 Kundenservice) Kühlgut umlagern.
 **Stromausfall**	Die Meldung erscheint nach einer Unterbrechung der Stromversorgung.	Kurz Tippen. Ladezustand der Batterie, Informationen zu Fehler und Gerätestatus werden angezeigt Kurz Tippen. Wärmste Temperatur und Zeitraum der Stromunterbrechungen werden angezeigt. Kurz Tippen. Status-Bildschirm wird angezeigt. Die aktuelle Temperatur und das Alarmsymbol blinken rot, bis die eingestellte Temperatur erreicht wird. Qualität des Kühlguts prüfen.
 **WLAN-Fehler**	WLAN Verbindung ist unterbrochen.	Verbindung überprüfen. Kurz Tippen. Alarm wird beendet.
 **WWW-Fehler WLAN**	Die Meldung erscheint, wenn keine Internetverbinung über WLAN besteht.	Verbindung überprüfen. Kurz Tippen. Alarm wird beendet.

8.3.2 Erinnerungen

Erinnerungen erscheinen, wenn dazu aufgefordert wird etwas zu tun. Sie werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Quittieren der Meldung durch Drücken der Bestätigungstaste.

Meldung (gelb)	**Ursache**	**Beseitigung**
 **FreshAir-Aktivkohlefilter wechseln**	Die Meldung erscheint alle 6 Monate.	FreshAir-Aktivkohlefilter wechseln. Kurz Tippen. Erinnerung wird beendet.

9 Ausstattung

9.1 Sicherheitsschloss*

Das Schloss in der Gerätetür ist mit einem Sicherheitsmechanismus ausgestattet.

9.1.1 Gerät absperren

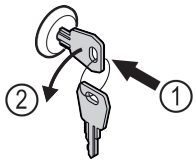


Fig. 130 Beispielhafte Darstellung

▶ Schlüssel hineindrücken.
▶ Schlüssel um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.
▷ Das Gerät ist abgesperrt.

9.1.2 Gerät aufsperren

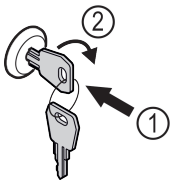


Fig. 131 Beispielhafte Darstellung

▶ Schlüssel hineindrücken *Fig. 131 (1)*.
▶ Schlüssel um 90° im Uhrzeigersinn drehen *Fig. 131 (2)*.
▷ Das Gerät ist aufgesperrt.

9.2 TipOpen

TipOpen ist eine Türöffnungshilfe, die nur funktioniert, wenn das Gerät in Betrieb ist.

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch Blockieren der Türöffnungshilfe!
Defekte Türöffnungshilfe. Wenn etwas die Türöffnungshilfe blockiert, ertönen laute, klackernde Geräusche. Geschieht dies immer wieder, können Sie dadurch die Türöffnungshilfe dauerhaft beschädigen.
▶ Türöffnungshilfe nicht blockieren.

9.2.1 Tür öffnen

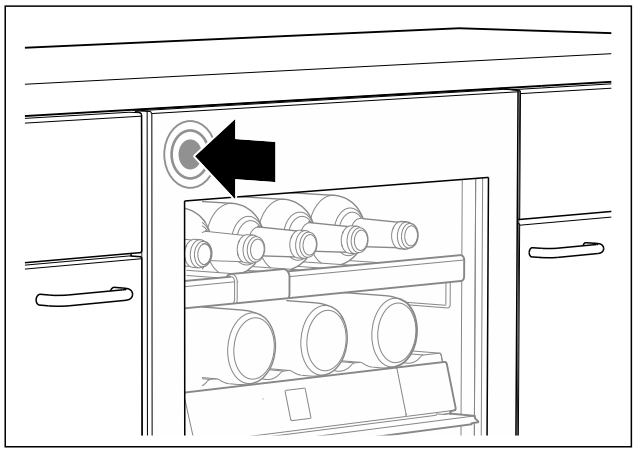


Fig. 132

▶ Türöffnung auf der linken Seite: Tür links oben leicht nach innen drücken und loslassen.

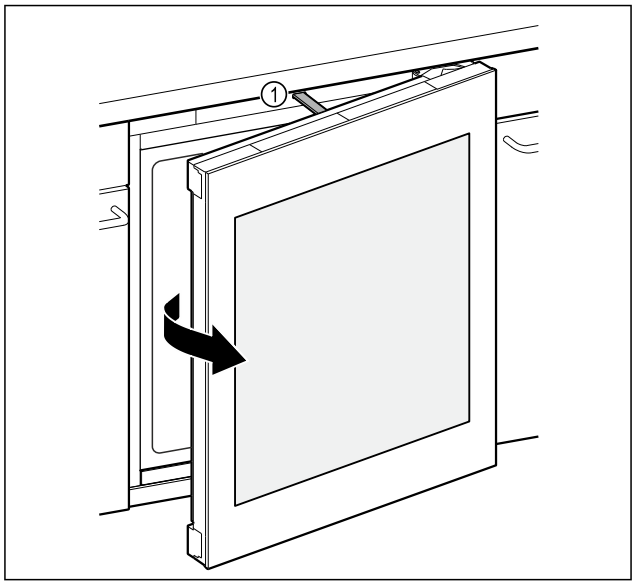


Fig. 133

▷ Schubstange *Fig. 133 (1)* öffnet Tür ungefähr 7 cm.
▶ Tür innerhalb von drei Sekunden mit der Hand vollständig öffnen, um ein automatisches Schließen zu verhindern.

9.2.2 Tür schließen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzung erfüllt ist:
❑ Schubstange ist eingefahren.

▶ Tür schließen.

9.2.3 TipOpen zurücksetzen

Wenn etwas die Türöffnungshilfe blockiert, kann die Schubstange nicht mehr ihre Ausgangsposition erreichen. Damit TipOpen weiterhin funktioniert, müssen Sie TipOpen zurücksetzen.
▶ Netzstecker ziehen.
▶ Ungefähr fünf Sekunden warten.
▶ Netzstecker einstecken.
▷ Schubstange fährt in die Ausgangsposition und ist bündig mit der Vorderseite des Geräts.

9.3 Holzrost

Für die Weinlagerung sind die Geräte mit Holzrost ausgestattet.

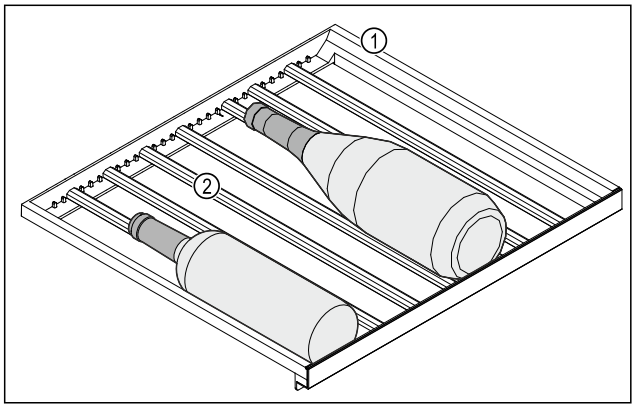


Fig. 134 Beispielhafte Darstellung
(1) Holzrost **(2)** Leiste

Die Standardpositionen für die Leisten sind durch Einkerbungen gekennzeichnet. Wenn Sie diese verwenden, können Sie die maximale Anzahl von Flaschen lagern.

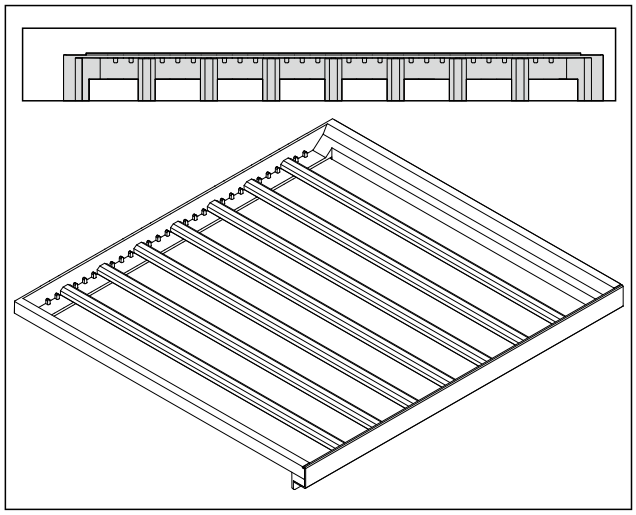


Fig. 135 Anordnung der Leisten für maximale Flaschenanzahl.

9.3.1 Leiste versetzen

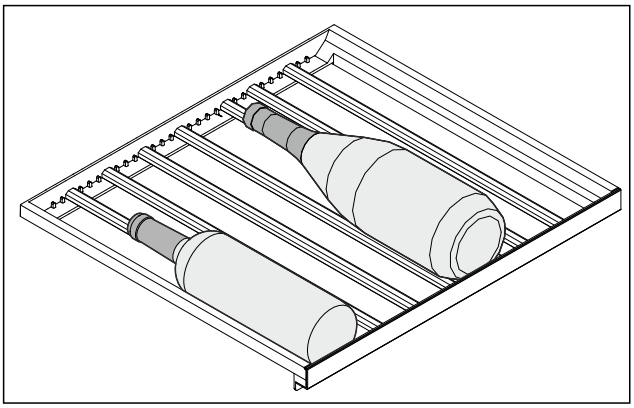


Fig. 136 Beispielhafte Darstellung

Sie können die Leisten im Holzrost entnehmen, um größere oder kleinere Flaschen zu lagern.

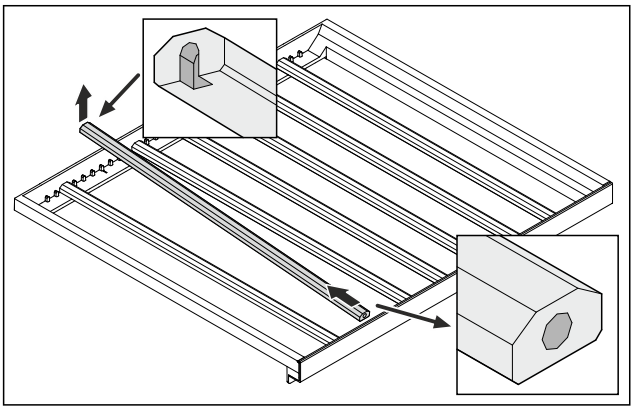


Fig. 137 Beispielhafte Darstellung

▶ Leiste hinten anheben und herausziehen.

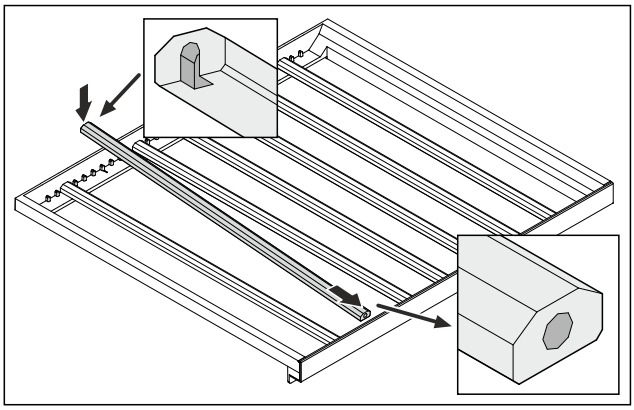


Fig. 138 Beispielhafte Darstellung

▶ Leiste an gewünschter Position einsetzen.

9.3.2 Holzrost entnehmen

Sie können den Holzrost zur Reinigung entnehmen.

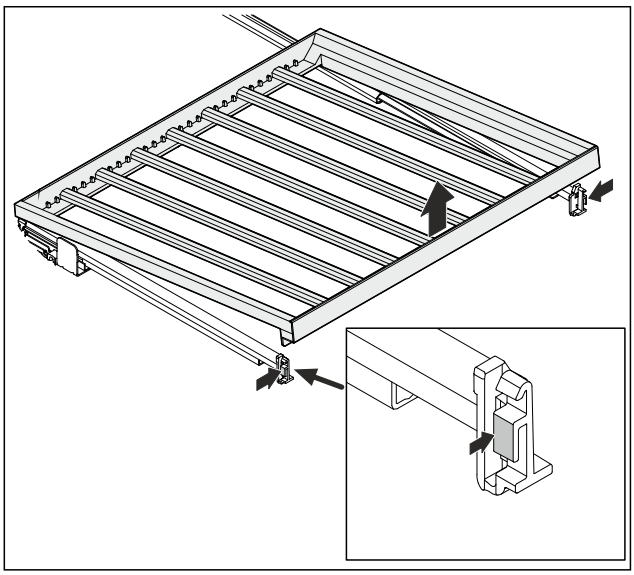


Fig. 139 Beispielhafte Darstellung

▶ Auf beiden Seiten leicht hineindrücken und Holzrost nach oben entnehmen.

9.3.3 Holzrost einsetzen

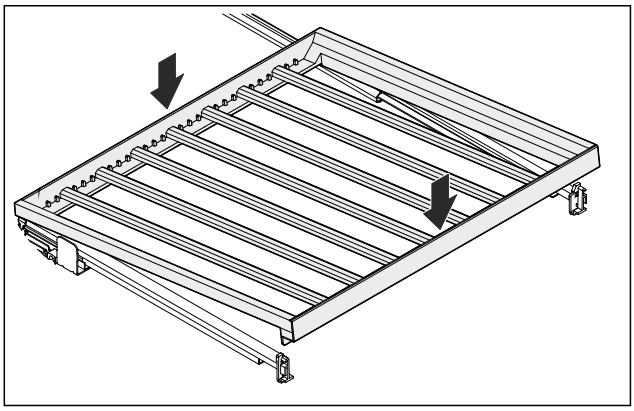


Fig. 140 Beispielhafte Darstellung

▶ Holzrost hinten auf den Schienen rechts und links aufsetzen.
▶ Holzrost vorne absenken.
▷ Holzrost rastet ein.
▷ Holzrost sitzt fest in Schienen.

9.4 Beschriftungsetiketten

Sie können Beschriftungsetiketten als Zubehör über Ihren Fachhändler beziehen. Darauf können Sie die Weinsorten vermerken, die im jeweiligen Fach lagern.

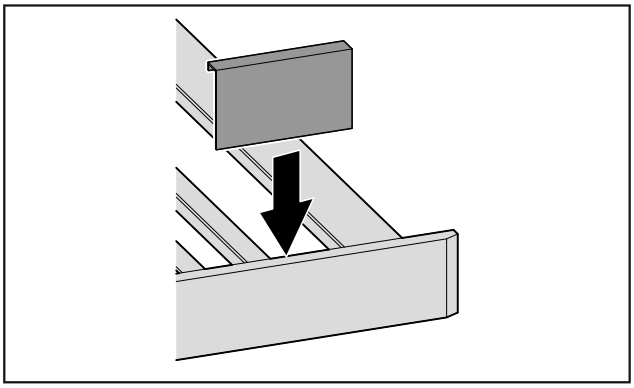


Fig. 141

▶ Beschriftungsetikett von oben aufstecken.

10 Wartung

10.1 FreshAir-Aktivkohlefilter

Weine entwickeln sich ständig je nach Umgebungsbedingungen weiter; damit ist die Qualität der Luft ausschlaggebend für die Konservierung.

Der FreshAir-Aktivkohlefilter gewährleistet eine optimale Luftqualität.

- ❑ Aktivkohlefilter alle 6 Monate wechseln.
- ❑ Aktivkohlefilter mit normalem Hausmüll entsorgen.

Hinweis
Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

10.1.1 FreshAir-Aktivkohlefilter wechseln

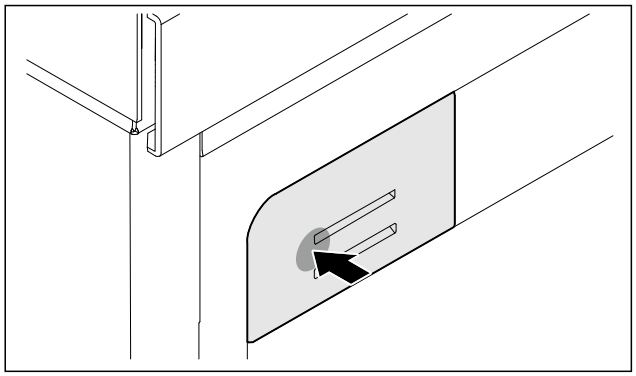


Fig. 142 Beispielhafte Darstellung

▶ Filterhalterung hineindrücken, wieder loslassen und herausziehen.

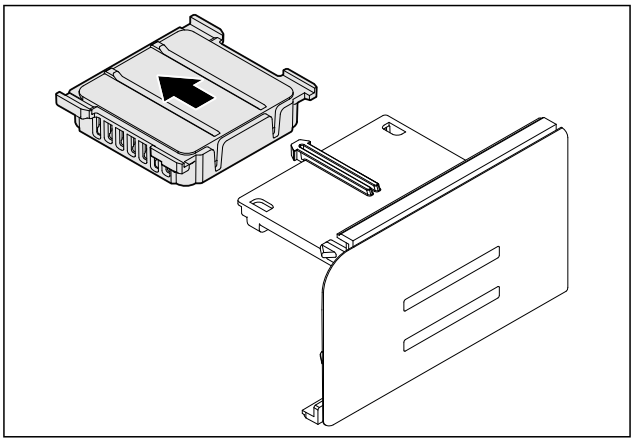


Fig. 143 Beispielhafte Darstellung

▶ Alten Filter aus Halterung entfernen.

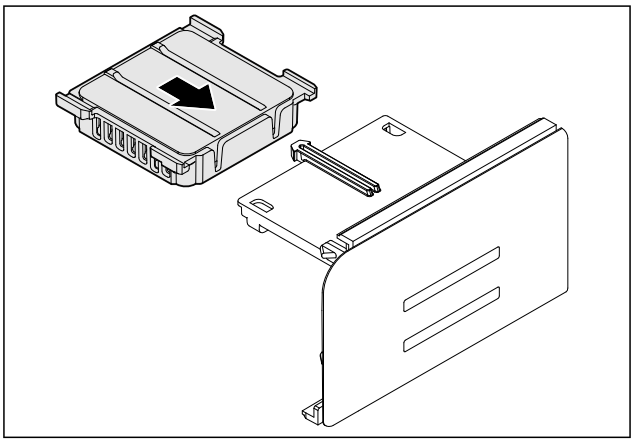


Fig. 144 Beispielhafte Darstellung

▶ Neuen Filter in Halterung einrasten.

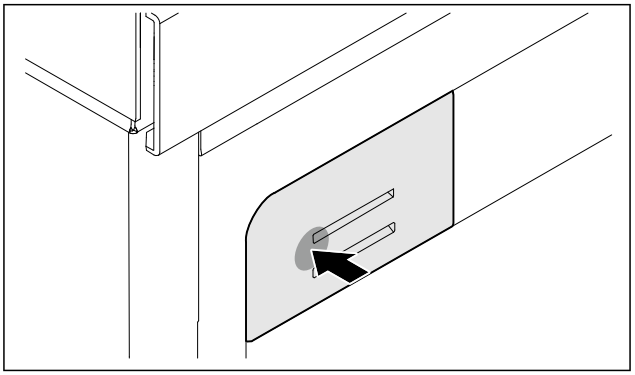


Fig. 145 Beispielhafte Darstellung

▶ Filterhalterung bis zum Anschlag hineindrücken und loslassen.

▷ FreshAir-Aktivkohlefilter ist gewechselt.

10.2 Gerät reinigen

10.2.1 Vorbereiten

WARNUNG
Gefahr eines elektrischen Schlags!

▶ Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.

WARNUNG
Brandgefahr!
▶ Kältekreislauf nicht beschädigen.

▶ Gerät leeren.
▶ Netzstecker herausziehen.

10.2.2 Innenraum reinigen

ACHTUNG
Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

▶ Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
▶ Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
▶ Ablauföffnung: Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel, z.B. Wattestäbchen, entfernen.

10.2.3 Ausstattung reinigen

ACHTUNG
Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

Reinigung mit einem feuchten Tuch:
- Teleskopschienen
  Bitte beachten: Das Fett in den Laufbahnen dient zur Schmierung und darf nicht entfernt werden!

▶ Ausstattung zerlegen: siehe jeweiliges Kapitel.
▶ Ausstattung reinigen.

10.2.4 Nach dem Reinigen

▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
▶ Gerät anschließen und einschalten.
▶ Reinigung regelmäßig wiederholen.

11 Kundenhilfe

11.1 Technische Daten

Temperaturbereich	
Kühlen	5 °C bis 20 °C

Beleuchtung	
Energieeffizienzklasse[1]	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse F.*	LED*

Beleuchtung	
Energieeffizienzklasse[1]	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse G.*	LED*

[1] *Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzklasse ist angegeben.*

Für Geräte mit WLAN-Verbindung:*

Frequenzangabe*	
Frequenzband	2,4 GHz
Maximal abgestrahlte Leistung	< 100 mW
Verwendungszweck der Funkeinrichtung	Einbindung in das örtliche WLAN-Netzwerk zur Datenkommunikation

11.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.
- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

  Beispiele:
  - aktivierte Funktionen (siehe 8.2 Gerätefunktionen)
  - laufender Ventilator
  - frisch eingelegte Lebensmittel
  - hohe Umgebungstemperatur
  - lang geöffnete Tür

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Blubbern und Plätschern	Kältemittel fließt im Kältekreislauf.	normales Arbeitsgeräusch
Fauchen und Zischen	Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein.	normales Arbeitsgeräusch
Brummen	Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab.	normales Arbeitsgeräusch
Surren und Rauschen	Der Ventilator läuft.	normales Betriebsgeräusch
Klicken	Komponenten werden ein- und ausgeschaltet.	normales Schaltgeräusch
Rattern oder Summen	Ventile oder Klappen sind aktiv.	normales Schaltgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Vibration	ungeeigneter Einbau	Fehler-Geräusch	Einbau überprüfen. Gerät ausrichten.

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Klappern	Ausstattung, Gegenstände im Geräteinnenraum	Fehler-Geräusch	Ausstattungsteile fixieren. Abstand zwischen den Gegenständen lassen.

11.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

11.3.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	▶ Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	▶ Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	▶ Gerät geschlossen halten.
	→ Die Kaltgerätebuchse steckt nicht richtig im Gerät.	▶ Kaltgerätebuchse kontrollieren.
Temperatur ist nicht ausreichend kalt.	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	▶ Gerätetür schließen.
	→ Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.	▶ Lüftungsgitter freimachen und reinigen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	▶ Problemlösung: (siehe 1.8 Klimaklassen)
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)
	→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.	▶ Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).	▶ Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
	→ Das Gerät wurde nicht richtig in die Nische eingebaut.	▶ Überprüfen, ob das Gerät korrekt eingebaut wurde und die Tür richtig schließt.
Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.	→ Die Türdichtung ist bei einigen Geräten wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)
Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.	→ Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)
Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.	→ Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.	▶ Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.

11.3.2 Ausstattung

Fehler	Ursache	Beseitigung
	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.

Fehler	Ursache	Beseitigung
Die Innenbeleuchtung leuchtet nicht.	→ Die Tür war länger als 15 Minuten offen.	▶ Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ungefähr 15 Minuten automatisch aus.
	→ Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt.	▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)

11.4 Kundenservice

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selbst beheben können (siehe 11 Kundenhilfe) . Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie finden die Adresse in der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“ oder unter home.liebherr.com/service.

WARNUNG
Unfachmännische Reparatur!
Verletzungen.
- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 10 Wartung) , nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- ▶ Beschädigte Netzanschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- ▶ Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

11.4.1 Kundenservice kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereitliegen:

- ❑ Gerätebezeichnung (Modell und Index)
- ❑ Service-Nr. (Service)
- ❑ Serial-Nr. (S-Nr.)

▶ Geräteinformationen über das Display abrufen.
-oder-
▶ Geräteinformationen dem Typenschild entnehmen. (siehe 11.5 Typenschild)

▶ Geräteinformationen notieren.
▶ Kundenservice benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
▶ Weitere Anweisungen des Kundenservices befolgen.

11.5 Typenschild

Das Typenschild ist unten an der Geräteinnenseite.

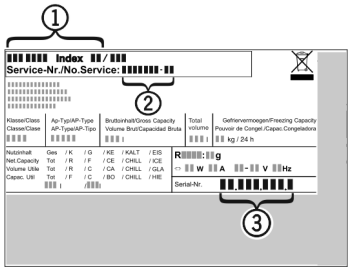


Fig. 146

(1) Gerätebezeichnung
(2) Service-Nr.
(3) Serial-Nr.

▶ Informationen vom Typenschild ablesen.

12 Außer Betrieb setzen

▶ Gerät leeren.
▶ Gerät ausschalten. (siehe 8.2.2 Gerät ein- und ausschalten)
▶ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
▶ Bei Bedarf Kaltgerätebuchse entfernen: Kaltgerätebuchse aus dem Gerätestecker herausziehen und gleichzeitig nach links und rechts bewegen.
▶ Gerät reinigen. (siehe 10.2 Gerät reinigen)
▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

13 Entsorgung

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Bedeutung der Symbole am Gerät sind bekannt.
- ❑ Hinweise zur Entsorgung sind bekannt. (siehe 1.6 Entsorgungshinweise)

13.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten

▶ Gerät außer Betrieb setzen. (siehe 12 Außer Betrieb setzen)

13.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen

WARNUNG
Brandgefahr durch austretendes Kältemittel und Öl!
Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressors nicht beschädigen.

▶ Hinweise zum Gerätetransport beachten. (siehe 3.5 Gerät transportieren)
▶ Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
▶ Gerät nach Vorgaben entsorgen.



home.liebherr.com/fridge-manuals

DE Weintemperierschrank
ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

Ausgabedatum: 20260811

Artikelnr.-Index: 7083970-00

Liebherr-Hausgeräte GmbH
Memminger Straße 77-79
88416 Ochsenhausen
Deutschland